

Nr. 3

Juni/Juli 2010



www.eifel-online.com



29. Deutscher Damenpokal in Wittenburg



Skat im Kriegsgebiet Afghanistan

SKAT

mein Spiel

Online
spielen



Online-Skat



- ♣ Über 500.000 Skatspieler
- ♣ Authentisches Spielen
- ♣ Einfache Bedienbarkeit

Größtes Online-Skat-Turnier



200.000 €
Preisgeld

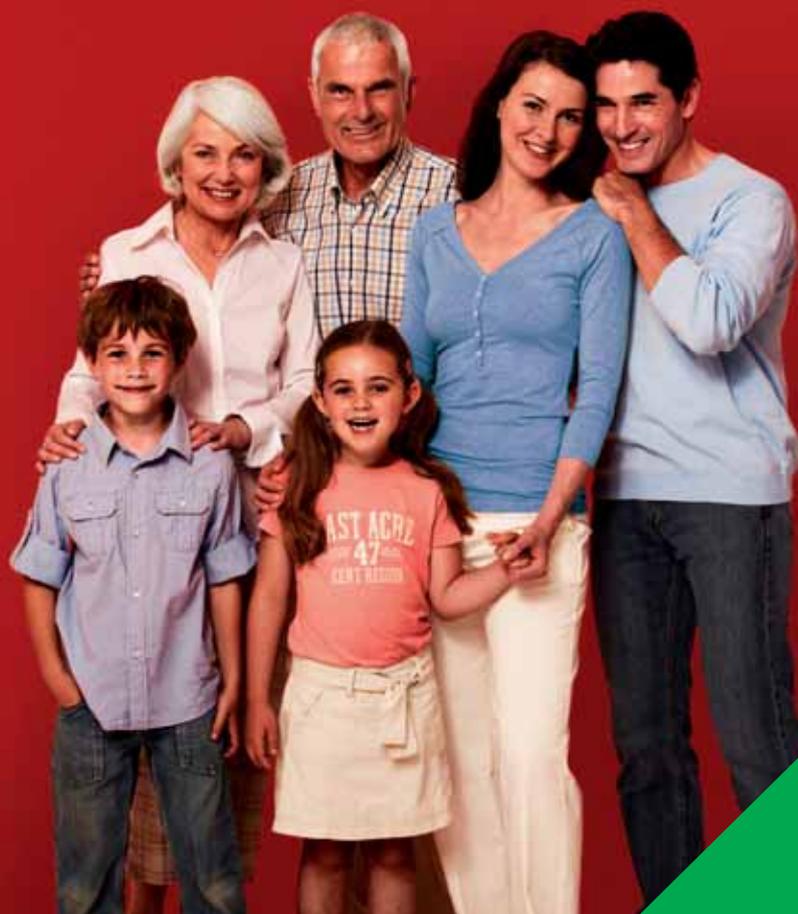
www.skat-masters.de



Jetzt im Internet mitspielen

Gestalten Sie Ihre Sicherheit!

HDI



Besonders günstige Versicherungen exklusiv für DSKV-Mitglieder

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Mit HDI können Sie sich preiswert gegen die Risiken des Alltags schützen
- Umfassende HDI Angebotspalette rund um Ihre private Sicherheit – zu besonders günstigen Beiträgen
- Individuelle Absicherung: Versicherungsleistungen ganz nach Ihrem Bedarf

Kombinieren Sie clever und sparen Sie Geld!

Bei HDI profitieren Sie von einem attraktiven Angebot mit modernen Leistungen zu durchgehend günstigen Beiträgen. Und alle, die ihr Auto bei uns versichert haben, können noch mehr sparen: die HDI Privat-Haftpflicht-, die HDI Unfallversicherung und den HDI Verkehrs-Rechtsschutz gibt es zum **günstigen Kombi-Sparbeitrag**. Umgekehrt erhalten Sie einen attraktiven Rabatt auf die HDI Kfz-Versicherung, wenn Sie bei uns eine Wohngebäude-Versicherung abschließen.

Fordern Sie jetzt Informationen an!

Füllen Sie einfach den Coupon auf der Rückseite aus und faxen Sie uns diesen zu. Oder rufen Sie uns an!

Sonderkonditionen auch bei privater Altersvorsorge

Jetzt Angebot anfordern:

Einfach Coupon auf der Rückseite ausfüllen und faxen. Oder anrufen.

Telefon 0231-5481-1972

Telefax 0231-5481-199

HDI

Niederlassung Dortmund

Stichwort nennen:

„Deutscher Skatverband“

Märkische Straße 23–33

44141 Dortmund



Landesverband 10 Thüringen

Mitglied im Deutschen Skatverband e.V.

www.lv10.dskv.de



16. Thüringen - Pokal 2010 im Skat

3. Thüringen - Pokal 2010 im Rommé

am Sonntag, den 04. Juli 2010

gestiftet von der Ministerpräsidentin des Freistaates Thüringen

Frau Christine Lieberknecht

Spielort: Gaststätte "ROSENGARTEN" in 07768 Kahla, Am Sportplatz 2, Tel.: (036424) 22398

Beginn: 10.00 Uhr, Einlass ab 9.00 Uhr
offen für alle SkatspielerInnen,
die nicht vom DSkV oder der ISPA gesperrt sind

offen für alle RomméspielerInnen,
die nicht vom DSkV gesperrt sind

Modus: 3 Serien à 48 Spiele
(addiert, ab 2. Serie wird gesetzt)
nach der Internationalen Skatordnung des DSkV
Gespielt wird mit deutschem oder Vierfarbblatt.
Einzelwettbewerb und 4er Mannschaften

3 Serien à 20 Spiele
(addiert, ab 2. Serie wird gesetzt)
nach der Internationalen
Rommé - Ordnung des DSkV.
Einzelwettbewerb und 2er- Tandems

Startgeld: 22,50 €incl. Kartengeld für
Einzelwettbewerb,
Junioren unter 21 Jahren 12 €
40 €für 4er Mannschaft

16,50 €incl. Kartengeld für
Einzelwettbewerb.
20 €für 2er Tandems

Verlustgeld: 1. bis 3. Spiel 0,50 €, ab dem 4. Spiel je 1 €
Junioren 50 %

je Spiel über 100 Augenpunkte 1 €

Folgende Preise sind garantiert bei
250 Teilnehmern in der Gesamteinzelwertung

50 Teilnehmern in der Gesamteinzelwertung

1. Preis 800 €

1. Preis 200 €

+ Wanderpokal der Ministerpräsidentin + Pokal

2. Preis 600 €

2. Preis 120 €

3. Preis 400 €

3. Preis 90 €

Einzelserienwertung: 1. 100 € 2. 80 € 3. 50 €

Einzelserienwertung: 1. 20 €

Jeder 5. Teilnehmer erhält einen Geldpreis.

Junioren erhalten Preise gemäß ihrer Meldung.

1. Preis bei 40 Mannschaften 360 €

1. Preis bei 20 Tandems 160 €

2. 200 €

2. 100 €

Einzelserie Mannschaft: 1. 60 €

Einzelserie Mannschaft: 1. 20 €

Jede 5. Mannschaft erhält einen Geldpreis.

Das gesamte Startgeld wird zu 100 % ausgespielt.

Der Pokal wird als Wanderpreis übergeben. Er ist im folgenden Jahr zu verteidigen.

Sollte dies einem Spieler/-in in 2 aufeinander folgenden Jahren gelingen, so geht der Pokal in deren Besitz über. Zur Erinnerung erhält der Sieger einen verkleinerten Pokal.

Einzahlungen: Steffen Berndt, Norisbank Jena, Kto: 6729750, BLZ: 76026000

Anmeldungen: Übernachtung auf Anfrage, Ludwig Wahren, Im Camisch 30, 07768 Kahla

Tel: (0160) 99588417 / (036424) 52641, Fax: (036424) 20112, Ludwig.Wahren@gmx.de

Wir wünschen eine gute Anreise in die Porzellanhauptstadt Thüringens und allen Teilnehmern "Gut Blatt".

**Landesverband Thüringen
Präsidium**

Inhaltsverzeichnis:

SKG und Skataufgabe / Gewinner	Seite 6
29. Deutscher Damenpokal	Seite 7-9
Vorrunden Städtepokal	Seite 10-11
4. Spieltag 1. Bundesliga Damen und Herren und 2. Spieltag 2. BL und RL	Seite 12-14
3. Spieltag 2. BL und RL	Seite 15-18
Quoten DMM	Seite 18
Ausschreibung DMM	Seite 19
Neue Vereine	Seite 20
Skat in Afghanistan	Seite 21-23
Aus LV Und VG	Seite 24-26
SKG und Lösungen	Seite 27
Aus LV Und VG	Seite 28
Reisen	Seite 29-31
Trauer	Seite 32-33
Fussball WM - Spielplan	Seite 35
Reisetips / Terminvorschau	Seite 38



Impressum

Juni/Juli 2010
 Nr. 3/2010 • 55. Jahrgang
 Herausgeber:
 Deutscher Skatverband e.V.
 Altenburg/Thüringen

Redaktion + Anzeigen:
 Herbert Binder, Schönblickstraße 21,
 72116 Mössingen, Tel. 07473-22488,
 e-mail: Der_Skatfreund@dskv.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt
 die Meinung der Redaktion dar.

Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder
 und der Redaktion werden gekennzeichnet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder
 und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:

Deutsche Skatbank Altenburg
 Konto-Nr.: 44 000 11 BLZ: 830 654 10
 Sparkasse Altenburger Land,
 BLZ 830 502 00, Konto Nr. 1 111 016 190.
 VR Bank Altenburger Land,
 BLZ 830 654 08, Konto Nr. 1 605 305

Der Skatfreund erscheint alle 2 Monate.
 Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 €
 bei Versand an Adressen von DSKV - Vereinen.
 An andere Adressen beträgt er
 inklusive Versandkosten 20,00 €

Redaktions- und Anzeigenschluss

Ausgabe 4/2010: 3. Juli 2010

Das Datum des Redaktionsschlusses gilt auch als Annahmeschluss
 für Mitteilungen über Adressänderungen oder Änderungen der
 Stückzahlen des "Skatfreundes"!

Wir bitten freundlichst um Berücksichtigung unserer
 Anzeigenkunden.

Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag:

Fritz Kunz
 Ehrenmitglied, Halle, 7. Juni

Angelika Endt
 Präsidentin LV 09, Leipzig, 12. Juni

Willy Janssen
 Ehrenmitglied, Stuhr, 30. Juli



Skatolympiade

22.-24. Juli 2010
 Beginn 13.30 Uhr

Altenburg/Thüringen Goldener Pflug

Romméolympiade

22.-24. Juli 2010
 Beginn 13.30 Uhr

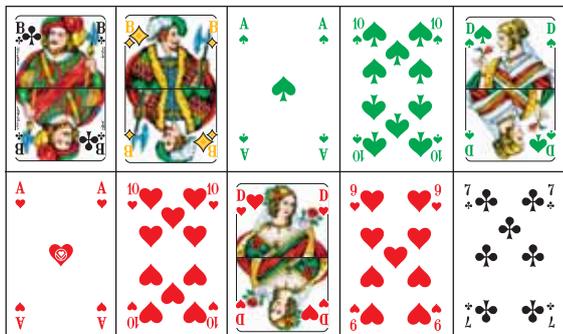
Bilder Titelseite: HerBi

Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 478

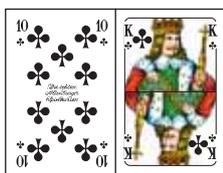


Vorhand, bei 18 von H ans Spiel gekommen, spielt mit folgendem Blatt Grand:



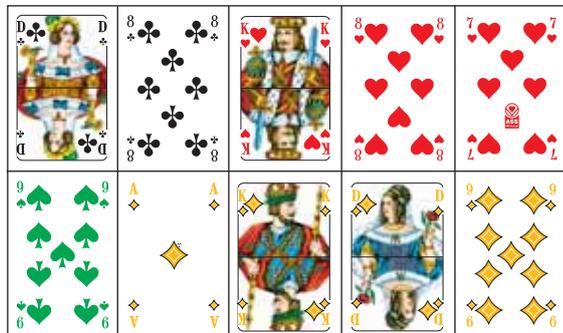
(Kartenbild: Kreuz B, Karo B, Pik A-10-D, Herz A-10-D-9, Kreuz-7)

Gedrückt hat der AS:



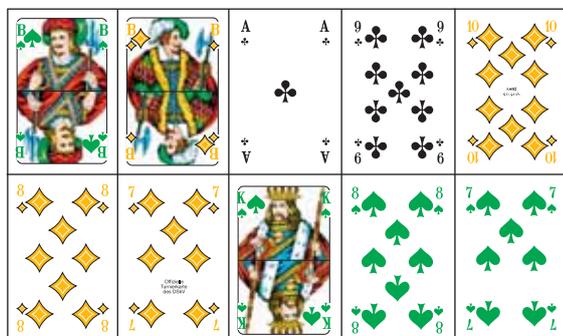
(Kartenbild: Kreuz 10-K)

Die Karten von Mittelhand:



(Kartenbild: : Kreuz D-8, Herz K-8-7, Pik 9, Karo A-K-D-9)

Die Karten von Hinterhand:



(Kartenbild: Pik B, Herz B, Kreuz A-9, Karo 10-8-7, Pik K-8-7)

V = Vorhand, M = Mittelhand, H = Hinterhand, AS = Alleinspieler, GP = Gegenpartei

Der AS schlägt mit dem Alten auf und stellt im Laufe des Spiels fest, dass die Karten extrem ungünstig ver-

teilt sind. Tatsächlich endet das Spiel dann mit 60:60 Augen!

„Na, da haben wir aber das optimale rausgeholt“, lobt sich der Spieler in H daraufhin selbst. „Nein, das stimmt nicht“, behauptet nun M, „hättest Du anders gespielt, hätten wir sogar 61 Augen erreichen können!“ „Da hast Du zwar Recht“, entgegnet nun der Kartengeber, „aber hätte der AS anders gespielt, hätte dieser sogar mit mindestens 61 Augen gewinnen können.“

Frage 1:

Wie sieht der weitere Spielverlauf aus, bei dem die GP 60 Augen erreicht?

Frage 2:

Wie hätte die GP nach obigem Beginn sogar 61 Augen erreichen können?

Frage 3:

Was hat der AS falsch gemacht und wie hätte er bei dieser Kartenverteilung sicher mindestens 61 Augen erreichen können?

Thomas Kinback, www.skat-seminare.de

Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 156



Der Alleinspieler führt ein Nullspiel durch und gewinnt es. Nachdem die Karten zusammen geworfen wurden, behauptet der Kartengeber, dass der Alleinspieler bei einem Reizwert von 24 sein Nullspiel angesagt und durchgeführt hat. Nach einigen Überlegungen und Diskussionen sind sich alle Mitspieler am Tisch einig, dass tatsächlich bis 24 gereizt wurde. Die Gegenspieler behaupten nun, dass der Alleinspieler sein Spiel verloren habe. Der Alleinspieler ist jedoch der Meinung, dass die Reklamation zu spät erfolgt ist und er dem Ausgang entsprechend sein Nullspiel gewonnen hat.

Wie ist zu entscheiden?

Hans Braun, Internationales Skatgericht

Die Gewinner

der Skataufgabe Nr. 477 sind

Christian Weber, Dornierstr. 78, 94315 Straubing

Er erhält als Gewinn einen Ordner

Skatgerichtsentscheidung (Herausgeber: DSKV)

Reinhard Mutz, Sattelhofstr. 18, 04179 Leipzig

Er erhält als Gewinn ein Polohemd

Herzlichen Glückwunsch!

Lösungen bis 10. Juli 2010 nur an die Geschäftsstelle. Unter allen richtigen Lösungen werden ein Polohemd (bitte Größe angeben) und ein Ordner mit Skatgerichtsentscheidungen ausgelost.

Deutscher Damen-Pokal in Wittenburg 2010

Der 29. Deutsche Damenpokal ist Geschichte. 273 Damen aus ganz Deutschland trafen sich im herrlichen Alpincenter Wittenburg im Südwesten von Mecklenburg – Vorpommern, um ihre Besten zu ermitteln. In der Saal wurde Skat gespielt und gleich nebenan ging die „Post“ auf der Schneepiste ab.



Der Einmarsch der Damenreferentinnen mit den jeweiligen Landesfahnen wurde mit viel Beifall bedacht. Der Einmarsch von Mecklenburg-Vorpommern wurde vom Gesang des Kinderchores aus Wittenburg begleitet. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Frau Dr. Margrit Seemann, Vertreterin des Ministerpräsidenten Erwin Sellering des Landes Mecklenburg-Vorpommern, der Bürgermeister der Stadt Wittenburg, Norbert Hebinck, Vize-Präsident Uve Mißfeldt, die Damenreferentin des DSkV, „unsere Siggie“, der Präsident des LV 12, Wilfried Schröder und Bob van den Nieuwenhuijzen, der Chef des Alpincenters wünschten den Damen einen schönen Aufenthalt und ein gutes Blatt.



Die Nationalhymne wurde von einer jungen Dame mit einer wirklich schönen Stimme gesungen, Stephanie



Maaß sprach den Wettkampfleid und ein Schornsteinfeger, der ja Glück bringen soll, stand zum „Anfassen“ bereit. Ja.....und dann ging es los. Durch viele Um-, Ab- und Nachmeldungen brauchte „Molly“ zwar ein paar Minuten, um alle Damen an ihren Platz zu bringen, dieses tat der insgesamt guten Stimmung aber keinen Abbruch. Die Damen waren alle relativ pflegeleicht und so machte die Veranstaltung trotz kleiner Tücken auch dem Org.-Team Uwe und Philipp Moldenhauer viel Spaß.

Die Spannung war schon sehr groß, als nach 2 Serien 3 Damen des LV 12 an der Spitze waren, doch nur Bärbel Schwedler vom 1.SC Karo Buben Wismar konnte sich bis kurz vor Schluss ganz oben halten. Mit einer großen letzten Serie gewann am Ende Yvonne Grommisch vom Skatclub Greiz (4499) knapp vor Bärbel Schwedler (4405) und Angelika Endt von den Leipziger Skatlöwen(4034).



Die Länderwertung gewann klar der LV 2 mit 35018 Punkten vor dem LV 4 (33487) und dem LV 12 (33288). Leider gab es hierbei durch eine Doppelanmeldung einer Skatfreundin des LV 2 (durch den LV 2 und den LV 3) zu Missverständnissen, die nun nachträglich einvernehmlich und gemeinsam geklärt werden (die Medail-

len des LV 3 müssen an den LV 4 und die, des LV 4 an den LV 12, was bei der DEM getätigt werden kann). Alle sind sich sicher, dass dieses problemlos ablaufen wird.

Beste Jugendliche wurde Stephanie Maaß aus Boizenburg in Mecklenburg-Vorpommern, die sich beachtliche 3853 Punkte erspielte und im großen Feld auf Platz 7 einkam.

Auch Wiebke Rösler mit 3571 Punkten landete als Jugendliche unter den vielen Preisträgern auf einem guten 26. Platz.

Das Präsidium des LV 12 möchte sich hiermit noch einmal für das tolle Entgegenkommen des Alpincenters, hier insbesondere bei Susanne Rump, Daniela Czybik und Bob van den Nieuwenhuijzen, beim Bürgermeister der Stadt Wittenburg, Norbert Hebinck, bei allen Helfern, sowie bei „Siggi“ und „Uve“ für alles „Mögliche“ bedanken. Skfrin. Sabine Bernhard, hat sich im Vorfeld des DDP viel Mühe gegeben bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben, wie z.B. die



Auswahl der Ehrengeschenke für die Damen - Referentinnen und anderes mehr. Damenreferentin Siegrid van Elsbergen sprach "Molly & Philipp" ein Lob für die spieltechnische Arbeit aus. Dank auch an alle, die etwas für den DDP gegeben haben.

Uwe Moldenhauer

Bilder: Liebermann Kassier LV 12





Länderwertung - 29. Deutscher Damenpokal

Pl.	Landesverband	Gesamtpkt.
1	LV 02 Schleswig-Holstein	35018
2	LV 04 Nordrhein-Westfalen	33487
3	LV 12 Mecklenburg- Vorpommern	33288
4	LV 05 Westdeutscher Skatverband	32628
5	LV 03 Niedersachsen-Bremen	32444
6	LV 13 Hamburg	32220
7	LV 10 Thüringen	32073
8	LV 01 Berlin-Brandenburg	31607
9	LV 08 Bayern	31516
10	LV 07 Baden-Württemberg	31136
11	LV 09 Sachsen	30999
12	LV 11 Sachsen-Anhalt	29601
13	LV 14 Hessen	27749
14	LV 06 Rheinland-Pfalz/ Saarland	2783

Ergebnisse 29. Deutscher Damenpokal 2010

Pl.	Name	Verein bzw. Ort	Gesamtpunkte
1	Grommisch Yvonne	Skatclub Greiz	4499
2	Schwedler Bärbel	1.SC Karo Bube Wismar	4405
3	Endt Angelika	Leipziger Skatlöwen	4034
4	Possenrieder	Auetaler Schwip	4003
5	Roth Sandra	Reizende Paloma Asse	3996
6	Adrian Ulla	Blau Weiss 81	3916
7	Maaß Stephanie	Feuersteins Asse Boizenburg	3853
8	Otto Broni	Welden Asse Laupheim e.V.	3847
9	König Antje	Naumburger Spitzbuben	3816
10	Langenheder Leonie	SC Stein	3781
11	Niese Elke	Nusser Buben	3773
12	Götze Heike	LV Thüringen	3761
13	Tavaglione Manja	Reizende Paloma Asse	3748
14	Austein Doris	SK Letter	3742
15	Koriandt Petra	Grebs	3730
16	Seehase Bärbel	kein Verein	3700
17	Brenner	Hattersheimer Päckchenschlepper	3699
18	Sturm Bettina	Trumpf As Obertshausen	3696
19	Klinger Luise	1. SC Castrop	3649
20	Dietrichkeit Kerstin	Harburg	3646
21	Spelsberg Silvia	Skatfreunde Lüttringhausen	3628
22	Kebernik Ellen	Reizende Paloma Asse	3618
23	Gärtner Renate	SC Einheit 91 Altenburg	3591
24	Hill Hildegardt	Ford Asse	3579
25	Schwarz Heike	Kopernickel Lilienthal	3574
26	Rösler Wiebke	1.SC Zehlendorf	3571
27	Grunow Monika	Skatclub Schlutup	3556
28	Matschulat Christel	Höllenasse	3529
29	Schüler Ellen	Concordia Lübeck	3520
30	Gruda Susanne	Flotte Asse Niebüll	3504
31	Simsek Lydia	Concordia Lübeck	3499
32	Sadlowski Christina	Neptun Rostock	3479
33	Dymasz Karin	SC Moldenberger	3472
34	Otto Rosalinde	kein Verein	3451
35	Stoltenberg Gina	Flotte Asse Niebüll	3446

36. Deutscher Städtepokal Vorrunden 2010

Vorrundenort: Dieburg

Samstag, den 17. April 2010

1	Gelnhausen	25.203
2	Steinbach	24.974
3	Dieburg III	24.355
4	Neu - Isenburg	23.299
5	Dieburg II	22.802
6	Dieburg I	21.516
7	Kaufungen	20.786
8	Frankfurt - Rödelheim	19.682
9	Dietzenbach	19.485
10	Babenhhausen	17.820

Vorrundenort: Ebersbrunn

Samstag, den 17. April 2010

1	Ebersbrunn	26.062
2	Zwickau	24.190
3	Landkreis Erzgebirge	24.152
4	Greiz	23.250
5	Schneeberg	22.945
6	Hoyerswerda	22.484
7	Lichtenstein	21.734
8	Altenburg II	21.695
9	Altenburg I	21.114
10	Leipzig	20.267
11	Dresden	17.294

Vorrundenort: Oberhausen

Samstag, den 17. April 2010

1	Meerbusch	24.389
2	Oberhausen	23.499
3	Essen - Süd	23.007
4	Recklinghausen	21.696
5	Werl	21.153
6	Essen - Damen	20.976
7	Wegberg	17.815

Vorrundenort: Lübeck

Samstag, den 17. April 2010

1	Lübeck 1	24.989
2	Niebüll	24.500
3	Lübeck 2	22.762
4	Lübeck 3	22.264
5	Tangstedt	20.603

Vorrundenort: Duisburg

Samstag, den 17. April 2010

1	Dormagen	26.401
2	Brüggen	23.584
3	Essen Nord	22.999
4	Mönchengladbach	22.578
5	Goch	21.558
6	Mühlheim	21.444
7	Ratingen	18.707
8	Duisburg	18.573

Vorrundenort: Oyten

Samstag, den 17. April 2010

1	Harburg 1	24.941
2	Beverstedt	24.701
3	Seckenhausen	23.202
4	Oyten	22.819
5	Bremen	21.150
6	Bremerhaven	20.561
7	Harburg 2	20.486
8	Nordholz	19.750
9	Cuxhaven	19.454

Vorrundenort: Detmold

Sonntag, den 18. April 2010

1	Bünde II	27.386
2	Osnabrück	25.235
3	Bielefeld	22.592
4	Bünde I	22.224
5	Lemgo	21.916
6	Bad Oenhausen	18.951
7	Detmold	18.215
8	Bad Salzuflen	18.107

Vorrundenort: Treuchtlingen

Sonntag, den 18. April 2010

1	München I	24.050
2	München II	23.569
3	Crailsheim	23.296
4	Ansbach	22.712
5	Treuchtlingen	22.234
6	Bad Tölz	21.716
7	Heidenheim	21.493
8	Essingen	19.949
9	Kelheim	18.719

Vorrundenort: Kobbensen

Sonntag, den 18. April 2010

1	Braunschweig	24.937
2	Hannover II	23.303
3	Hannover I	23.104
4	Wunstorf	22.300
5	Lindhorst-Kobbensen	21.774
6	Heiligenstadt	21.654
7	Wolfsburg	21.308

Vorrundenort: Grimmen

Sonntag, den 18. April 2010

1	Wolgast	25.648
2	Wismar	24.440
3	Neustrelitz	23.326
4	Franzburg	20.528
5	Berlin	19.531
6	Grimmen	19.477

Endrunde: Oyten**Termin: 13. und 14.11.2010**

Verantwortlich: Ekhard Albrecht,
Gartenstr. 11, 27374 Visselhövede
Tel. 0 42 62 / 95 59 88,
e-mail: aalbrecht@t-online.de

Start-Nr.	Stadt	Qualifikation
1	Oyten	Titelverteidiger
2	Lübeck I	Sieger Lübeck
3	Harburg I	Sieger Oyten
4	Braunschweig	Sieger Kobbensen
5	Bünde II	Sieger Detmold
6	Meerbusch	Sieger Oberhausen
7	Dormagen	Sieger Duisburg
8	Ebersbrunn	Sieger Ebersbrunn
9	Wolgast	Sieger Grimmen
10	Gelnhausen	Sieger Dieburg
11	München I	Sieger Treuchtlingen
12	Beverstedt	Zweiter Oyten
13	Hannover II	Zweiter Kobbensen
14	Osnabrück	Zweiter Detmold
15	Oberhausen	Zweiter Oberhausen
16	Brüggen	Zweiter Duisburg
17	Zwickau	Zweiter Ebersbrunn
18	Wismar	Zweiter Grimmen
19	Steinbach	Zweiter Dieburg
20	München II	Zweiter Treuchtlingen
21	Landkreis Erzgebirge	Dritter Ebersbrunn

Städtepokal Vorrunde 2010

Am 17. und 18. April 2010 fanden die erstmals die vom Landesverband NRW auszurichtenden Vorrunden zum 36. Städtepokal statt.

23 Städte spielten an den 3 Austragungsorten Oberhausen, Duisburg und Detmold um die Teilnahme am Endturnier vom 13./14. November 2010 in Oyten.

In Oberhausen qualifizierten sich die Städtemannschaften von Meerbusch und Oberhausen, Dormagen und Brüggen waren die Sieger in Duisburg. Am Sonntag, 18. April, qualifizierten sich die Mannschaften von Bünde und Osnabrück in Detmold für das Endturnier.

Wolfgang Krieg (Pressereferent LV 4)



Siegermannschaft in Oberhausen
Mannschaft Meerbusch



Zweitplatzierte Mannschaft Oberhausen



„Lübeck 1“ von links:
Klaus Darmer,
Frank Gruhnnow,
Jörg Bröcker,
Reinhard Eichhorst,
Hans-Joachim Möller,
Roland Gruhnnow,
Uwe-Jens Rix



Siegermannschaften in Detmold Bünde und Osnabrück

1. Bundesliga Damen

3. Spieltag -
nach der 9. Serie

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	M	07.07.000	Spielgem. Konstanz	36.272	20:07
2	H	08.82.002	1. SC Rosenheim	34.285	19:08
3	F	03.38.001	SG Stern Bremen	34.467	18:09
4	L	03.30.032	Fünf Fragezeichen Hannover	33.097	16:11
5	N	05.50.000	SG VG 50 Köln-Mitte	33.067	14:13
6	A	13.01.074	SC Wandsetal Hamburg	32.940	14:13
7	E	13.01.011	SSV Bahrenfelder Asse Hamburg	32.766	14:13
8	K	13.01.030	SC Cuxkarten Cuxhaven	33.826	13:14
9	P	01.13.022	Contra 2000 Berlin	33.643	13:14
10	D	14.63.012	1. Steinbacher SV	33.077	12:15
11	R	04.43.033	Herz Dame Resse Gelsenkirchen	31.552	12:15
12	T	07.06.032	SSG Neger Kehl	31.174	12:15
13	J	05.57.024	Skatfr. Neuenrade	30.818	12:15
14	C	08.80.001	Quattro Bavaria München	28.507	12:15
15	B	04.45.009	Skathexen Osnabrück	29.748	08:19
16	S	08.87.000	SG VG 87 Mainfranken	20.710	07:20

2. Bundesliga (2. Spieltag)

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	N	13.01.045	SIG Buben Elmenhorst	24.394	14:04
2	P	13.01.015	Lurup im SV Lurup Hamburg	23.729	11:07
3	M	03.38.001	SG Stern Bremen	22.595	11:07
4	F	02.23.002	Kieler Buben 2	22.329	11:07
5	D	13.01.016	Hansa Hamburg	21.408	11:07
6	B	02.23.002	Kieler Buben 1	23.959	10:08
7	L	02.22.015	1.SC St. Annen	23.370	10:08
8	A	12.01.006	1.SC Karo Bube Wismar	22.073	09:09
9	J	03.31.011	Dream Team '98 Ostheide	21.574	09:09
10	K	12.01.007	Nordische Löwen Rostock	20.608	08:10
11	H	02.22.046	1.Wilsteraner SC	20.541	08:10
12	E	02.24.002	Mit vieren Bargtheide	21.415	07:11
13	R	13.01.047	Skatfreunde Geesthacht	21.406	07:11
14	T	02.23.005	1.Ostsee SC Kiel	19.947	07:11
15	S	02.24.038	SC Neustadt	21.316	06:12
16	C	03.36.033	Die Hanseaten Bremen	20.399	05:13

2. Bundesliga (2. Spieltag)

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	B	07.04.007	SG 1985 Neckarau	24.787	15:03
2	M	07.05.023	Mini Car + Goldstadtasse Pforzheim	25.038	14:04
3	D	07.08.029	Hochrhein Grenzach/Wyhlen	23.799	12:06
4	N	07.08.025	Dreiländereck Weil	21.763	12:06
5	K	07.01.023	Skatfreunde 72 Winterbach e.V	23.510	11:07
6	H	07.06.025	Skatfreunde Offenburg	22.828	09:09
7	C	07.06.032	SSG Neger Kehl e.V.	22.575	09:09
8	R	07.08.002	Sternwaldbrummer Freiburg	22.249	09:09
9	A	07.01.015	SC Blinde Jungs Jettingen e.V	21.526	09:09
10	P	07.05.017	Skattreff TSV Neuhengstett e.V	21.204	09:09
11	E	08.80.018	SC Anzing-Poing	20.592	09:09
12	F	14.61.012	1. SC Dieburg II	21.738	08:10
13	J	07.07.029	Seerose Radolfzell	21.593	06:12
14	L	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg	20.450	05:13
15	S	07.09.010	SC Bad Saulgau	16.871	05:13
16	T	07.05.014	1. SC Bruchsal	17.935	02:16

1. Bundesliga Herren (4. Spieltag)

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	03.38.096	Die Glücksritter Oyten	65.602	34:14
2	D	04.42.025	Die Joker Oberhausen	62.381	30:18
3	U	01.17.009	Neuköllner Jungs Berlin	60.195	29:19
4	P	13.01.045	SIG-Buben Elmenhorst	59.459	29:19
5	W	04.40.005	Karo As Meerbusch	59.526	27:21
6	M	08.85.042	Robin Hood Nürnberg	60.989	26:22
7	E	14.61.029	SSC Dynamite Darmstadt	59.547	26:22
8	S	14.63.012	1. Steinbacher SV	60.853	25:23
9	A	06.55.021	1. SV 91 Hillesheim	58.602	25:23
10	X	02.23.038	SC Kalübbe	58.417	25:23
11	N	09.02.013	Leipziger Skatfreunde	60.035	24:24
12	B	01.11.013	Ideale Jungs Berlin	58.698	24:24
13	V	13.01.080	Elbe Asse Hamburg	58.655	24:24
14	T	08.85.053	Euroskat Treuchtlingen	58.363	23:25
15	H	01.15.015	SC Barbarossa/Nullouvert Berlin	56.103	23:25
16	K	05.57.009	Skatfreunde Fröndenberg	57.091	21:27
17	L	07.01.047	Drei Könige Tübingen	56.475	21:27
18	F	06.65.005	Gemischte Asse Alzey	56.976	19:29
19	R	08.80.025	Skatclub München-Süd	55.631	14:34
20	J	03.31.003	Heidefüchse Hermannsburg	49.703	11:37

2. Bundesliga (2. Spieltag)

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	M	04.42.025	Die Joker Oberhausen II	23.344	13:05
2	R	05.51.030	1. Skatclub 1979 Myhl	24.574	12:06
3	E	14.61.012	1. SC Dieburg	24.812	11:07
4	D	14.35.023	1. Marburger Skatclub Marburg	23.584	11:07
5	F	06.55.011	Pik 7 Ralingen	23.404	11:07
6	L	04.40.026	1.SSK Grenzland e.V. Brügggen	24.473	10:08
7	S	04.41.057	Skfr. Brockhuysen Straelen	23.123	10:08
8	T	14.64.003	Wolfgänger Asse Hanau	21.956	10:08
9	J	05.57.027	Gute Freunde Elsetal Plettenberg	22.015	09:09
10	B	05.53.001	Kreuz Bube Euskirchen	23.479	08:10
11	P	14.63.012	1. Steinbacher SV . III	22.138	08:10
12	H	04.40.001	Lang unterm As Düsseldorf	21.748	08:10
13	C	04.41.091	Hat Geklappt Mölmsche Mülheim/Ruhr	21.394	07:11
14	N	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	21.133	07:11
15	K	14.62.003	SC Amöneburg 67 Wiesbaden	21.131	07:11
16	A	14.63.012	1. Steinbacher SV . II	19.043	02:16

2. Bundesliga (2. Spieltag)

Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	J	03.33.002	SC 85 Braunschweig I	24.174	14:04
2	B	09.04.008	1.SSC Grand Ouvert Zwickau I	23.834	14:04
3	C	09.01.015	Skatrunde Vier Luschen Lichtenstein	25.224	13:05
4	T	09.04.002	SC Pleißenquelle Ebersbrunn	23.217	12:06
5	L	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. I	22.667	12:06
6	A	11.01.032	1. Köthener Skat-Club Schell-Lusche	23.738	10:08
7	K	11.01.024	SC Zscherben	22.854	10:08
8	M	09.04.007	Böse Buben Auersberg	22.416	09:09
9	E	01.17.036	Alt Berliner Jungs Berlin	21.975	09:09
10	F	09.04.008	1.SSC Grand Ouvert Zwickau II	21.330	08:10
11	S	01.15.023	Lichterfelder Asdrücker Berlin I	20.956	07:11
12	H	08.86.007	Skatfr. Risiko Seussen	20.168	07:11
13	D	03.33.016	SG Wolfenbüttel I	19.611	07:11
14	P	10.02.003	1. Skatclub Greiz	19.948	06:12
15	N	11.01.016	Wilde Buben Sudenburg Magdeburg	18.992	04:14
16	R	03.31.036	Bären Ass Vorsfelde	17.384	02:16

2. Bundesliga (2. Spieltag)

Staffel Mitte

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	F	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst	25.826	15:03
2	E	03.38.097	SC der goldenen Herzen Vollersode	25.165	14:04
3	R	03.30.001	Skatg. Limmer 1982 Hannover	24.194	12:06
4	S	03.39.055	FT 03 Emden	23.274	12:06
5	D	03.38.056	SC Hoya e.V.	24.129	11:07
6	H	05.58.012	Herz Sieben Schwerte	24.205	10:08
7	M	04.43.006	Pik As Recklinghausen	23.005	10:08
8	T	04.49.029	Alle Asse Bünde	21.412	10:08
9	J	03.38.111	TSG Seckenhausen-Fahrenhorst	22.108	08:10
10	P	04.47.022	Hellweg - Buben Werl	20.766	07:11
11	A	03.39.025	SC Leer	20.537	07:11
12	L	05.57.003	Herz - Dame Menden	19.617	07:11
13	C	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen	20.802	06:12
14	B	03.30.066	Skatclub von 1950 Liebenau	20.539	06:12
15	N	03.30.022	Blanke 10 Laatzen	19.198	06:12
16	K	04.44.016	SV Wietmarschen	19.200	03:15

Regionalliga (2. Spieltag)

Staffel 1

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	N	11.01.039	Die Altmärker Stendal	23.709	14:04
2	D	03.33.004	Schöppenstedter Streiche	26.804	13:05
3	K	01.13.045	Skat-Team Berlin	24.750	13:05
4	T	01.15.018	Lichterfelde 82 Berlin	24.464	13:05
5	C	11.01.005	Rosenbuben Sangerhausen	24.676	12:06
6	F	01.11.002	Ohne 11 Friedrichshain Berlin II	21.778	11:07
7	B	01.11.002	Ohne 11 Friedrichshain Berlin I	22.033	09:09
8	H	03.33.020	Dreilinden Osterode	21.729	09:09
9	P	11.01.015	Hasseröder Skat-Club Wernigerode	20.210	09:09
10	E	12.04.077	SC Viertore-Buben Neubrandenburg	19.585	08:10
11	R	03.33.002	SC 85 Braunschweig II	21.231	06:12
12	M	11.01.022	Grün Ass Hettstedt	21.228	06:12
13	S	01.14.001	Reizende Buben Kyritz	20.438	06:12
14	J	03.33.016	SG Wolfenbüttel II	20.420	06:12
15	A	01.13.041	Die Nordberliner Berlin	19.463	05:13
16	L	01.15.023	Lichterfelder Asdrücker Berlin II	19.213	04:14

Regionalliga (2. Spieltag)

Staffel 3

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	T	03.38.003	Bremer Skatmusikanten Bremen	26.658	16:02
2	S	03.31.001	Celler Skatfreunde 82 I	26.074	15:03
3	A	03.30.001	Skatg. Limmer 1982 Hannover II	27.507	14:04
4	K	03.31.017	Alt und Jung Lüchow	22.493	12:06
5	J	13.01.080	Elbe Asse Hamburg II	24.501	11:07
6	P	13.01.058	Herz 7 Duvenstedt	21.436	10:08
7	N	13.01.050	Nikos Picco Bello Winsen	23.269	09:09
8	B	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg	22.333	09:09
9	H	13.01.016	Hansa Hamburg II	21.011	09:09
10	E	03.30.017	SC Düwel-Kulisse Hannover	21.384	08:10
11	D	13.04.007	Harburger Skatfreunde Hamburg	21.721	06:12
12	F	03.30.060	Karo Ass Nienburg	19.841	06:12
13	C	13.01.006	SC Alsterbuben Hamburg	18.860	06:12
14	M	13.01.020	SC Wellingsbüttel Hamburg	20.860	05:13
15	R	13.01.009	S.C. Kleeblatt Harburg	20.417	04:14
16	L	03.37.021	Pik Sieben Zeven	19.809	04:14

2. Bundesliga Damen - Spielorte

DBL Süd

Diese Liga spielt am 12. Juni, Beginn 10:00 Uhr, 4 Serien im Gemeindesaal „St. Maria“, Pfarrgasse 4, 73460 Hüttlingen. Beginn 10:00 Uhr!

DBL Nord

Diese Liga spielt am 12. und 13. Juni 2010 im Maritim Hotel in 20099 Hamburg, Kirchenallee 34

DBL West

Diese Liga spielt am 13. Juni im Joker Clubheim, Duisburgerstr.333 in 46049 Oberhausen, Beginn 10:00 Uhr.

DBL Ost

Diese Liga spielt am 12. und 13. Juni 2010 im Maritim Hotel, Otto-von-Guericke-Straße 87 in 39104 Magdeburg

Regionalliga (2. Spieltag)

Staffel 2

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	B	02.24.017	Muntere Buben	24.693	13:05
2	C	02.23.017	Gut Blatt Rendsburg	24.003	13:05
3	A	12.01.003	Neptun Kritzmow	21.575	13:05
4	D	02.22.007	Had'n Lena Meldorf	24.067	12:06
5	L	02.23.003	1.Kieler SK	24.802	11:07
6	P	02.22.019	Goldene Buben Husum	22.726	10:08
7	F	02.24.010	Concordia Lübeck	21.020	10:08
8	S	12.01.002	Nordlichter Wismar	22.900	09:09
9	K	12.01.008	Falsch-gedrückt Rostock	22.461	09:09
10	R	02.22.031	Brutkamp Albersdorf	21.941	08:10
11	E	12.01.009	Barlacher Skatbuben Güstrow	21.603	07:11
12	N	02.22.016	1. Heider SKC	21.117	07:11
13	J	02.22.004	Langer Peter Itzehoe	20.506	07:11
14	T	02.23.040	Kreuz Dame Bordesholm	20.888	06:12
15	H	02.22.022	1.SC St.Peter-Ording	19.359	05:13
16	M	02.23.060	Heidewinkel Harrislee	19.474	04:14

Regionalliga (2. Spieltag)

Staffel 4

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	K	03.38.077	Die Maurer Lohne	24.191	13:05
2	F	03.39.038	Hager Buben Hage	23.834	11:07
3	S	04.45.026	1.SC Melle	22.615	11:07
4	M	03.39.062	Wilhelmshavener Skatfreunde	24.106	10:08
5	R	03.38.033	Die Hanseaten Bremen II	21.998	10:08
6	H	03.38.086	Beverstedter Jungs Bremerhaven	20.559	10:08
7	N	03.38.104	Harten Lena Lemwerder	23.372	09:09
8	P	03.39.011	Zum Roten Hahn Rastede	22.878	09:09
9	D	03.38.061	18-20 Hammersbeck Bremen	21.776	09:09
10	B	03.39.032	Fehntjer Wind Großefehn	21.559	09:09
11	A	04.49.029	Alle Asse Bünde II	22.854	08:10
12	J	03.38.052	1.SC Moordeich Stuhr	22.592	08:10
13	E	04.48.018	Mit Vieren Herford	22.150	08:10
14	L	03.39.013	SKC Saterland	20.828	08:10
15	T	03.39.022	Friesenjungs Wiesmoor	20.489	06:12
16	C	03.38.081	Waterkant Bremerhaven	18.550	05:13

Regionalliga (2. Spieltag)**Staffel 5**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	T	04.40.031	Asse 85 Hilden	24.132	14:04
2	B	05.56.030	18 wech Tönisheide Velbert I	22.539	12:06
3	D	04.42.025	Die Joker Oberhausen III	23.746	11:07
4	H	05.51.034	Hati Hati Wegberg Beeck	22.286	11:07
5	P	04.40.026	1.SSK Grenzland e.V. Brüggen II	21.928	11:07
6	S	04.47.015	Herz As Beckum-Roland	21.147	11:07
7	R	04.42.020	SSV Oberhausen 53 Oberhausen	23.321	10:08
8	A	04.48.008	Rot-Weiss Bielefeld	21.847	10:08
9	J	04.41.045	Spontan Büderich	21.138	10:08
10	C	04.40.029	Heidebuben Grefrath	20.766	10:08
11	L	04.11.004	Null Hand Essen	21.891	08:10
12	E	04.44.014	SSV Ems Vechte Nordhorn	21.368	06:12
13	F	04.40.014	Herz Dame Delrath Dormagen.	21.312	06:12
14	N	04.42.013	Post SV Oberhausen .	20.590	06:12
15	K	04.46.018	Baukauer Buben Herne	20.308	04:14
16	M	04.41.079	Gute Freunde Mülheim/Ruhr	18.681	04:14

Regionalliga (2. Spieltag)**Staffel 7**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	D	06.65.002	Pik 7 Mainz	24.995	13:05
2	S	06.55.011	Pik 7 Ralingen II	24.410	13:05
3	A	06.55.014	Null Hand Tälchen Konz	24.231	12:06
4	F	06.66.030	SC Alt Saarbrücken	23.841	12:06
5	J	06.55.006	Schippe 8 Büchenbeuren	23.844	10:08
6	L	06.67.018	Stadtmauerbuben Freinsheim	23.293	10:08
7	N	06.65.013	1. Skatclub Pfeddersheim	22.766	10:08
8	E	06.55.019	Herz Bube Bitburg	22.388	10:08
9	T	06.66.003	1. SC St. Ingbert	23.083	09:09
10	R	06.65.025	SG Altrhein Alsheim	21.731	09:09
11	P	14.60.016	Hugenotten-Buben Neu-Isenburg	21.866	08:10
12	M	14.64.001	Ohne Vieren Borsdorf	21.673	08:10
13	C	14.63.011	Sprudelbuben Bad Vilbel	21.150	08:10
14	B	06.67.031	Miese 7 Kaiserslautern	20.427	05:13
15	H	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß II	20.412	05:13
16	K	06.55.004	Bockstein Buben Ockfen	19.662	02:16

Regionalliga (2. Spieltag)**Staffel 9**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	08.89.001	Fuggerbuben Augsburg	22.904	13 : 05
2	B	08.85.042	Robin Hood Nürnberg II.	24.893	11 : 07
3	N	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim II.	22.507	11 : 07
4	K	08.80.026	Peanuts & Würmtaler	22.025	11 : 07
5	R	08.80.024	Die Asquetscher Gröbenzell	22.240	10 : 08
6	F	08.83.016	SC Frischauf Kelheim	21.063	10 : 08
7	S	08.88.006	Pik 7 Oberkochen	22.509	09 : 09
8	H	07.01.116	Kreuz Bube Millennium Schwäbisch Hall e.V. II.	21.485	09 : 09
9	J	08.87.016	Skatfreunde e.V. Creglingen	20.360	09 : 09
10	L	08.85.043	1. Skatclub Noris Nürnberg	22.398	08 : 10
11	D	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim I.	21.246	08 : 10
12	T	08.85.053	EUROSKAT Treuchtlingen II.	20.857	08 : 10
13	M	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg II.	20.475	08 : 10
14	P	07.01.034	1. SC Plüderhausen	13.384	07 : 11
15	C	07.01.116	Kreuz Bube Millennium Schwäbisch Hall e.V. I.	21.476	06 : 12
16	A	08.80.012	Herz Dame München	17.268	06 : 12

Regionalliga (2. Spieltag)**Staffel 6**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	F	05.50.046	Karo Einfach Bergisch Gladbach	27.161	16:02
2	P	05.51.011	Skatfreunde Merksteins Alsdorf	25.048	12:06
3	B	05.54.004	Sayntalasse Koblenz	23.675	11:07
4	E	14.64.002	Petersberger Buben	22.403	10:08
5	S	14.35.012	Hütt Buben e.V. Baunatal	20.960	10:08
6	C	05.51.022	SC Erkelenz Erkelenz	23.916	09:09
7	M	05.50.007	1. Skatclub Stommeln Pulheim	22.922	09:09
8	J	05.58.008	Einigkeit Witten	22.726	09:09
9	N	05.57.017	Sorpetaler Asse Arnsberg	22.496	09:09
10	H	05.51.038	Herz Dame Stahe-Niederbusch	21.830	09:09
11	R	05.58.013	Lennestädter Iserlohn	22.376	08:10
12	L	05.54.003	Hobby Skatclub Spay I	20.890	08:10
13	A	14.35.028	1. Dodenauer Skatclub	21.698	07:11
14	D	05.57.010	Herz As Ardey Fröndenber- Ardey	20.919	07:11
15	K	14.63.022	Skatclub Allendorf Lumda	19.100	06:12
16	T	05.54.003	Pik As Braubach Koblenz	19.757	04:14

Regionalliga (2. Spieltag)**Staffel 8**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	14.60.013	Die reizenden Haaner	24.317	12:06
2	L	07.01.035	Fauststadtbuben Knittlingen	24.039	12:06
3	E	07.08.038	Reizende Jungs Wehr	22.868	12:06
4	M	14.61.012	1. SC Dieburg III	23.312	11:07
5	D	07.04.009	Alle Asse Sandhofen	22.703	11:07
6	A	07.06.030	Schnippel die 10 Haslach e.V. I	22.452	10:08
7	B	07.01.003	Pik Bube 60 Weillimdorf e.V.	21.969	10:08
8	T	07.01.040	Gut Blatt Esslingen	21.758	10:08
9	R	07.04.109	Eber 82 Eberbach	21.878	09:09
10	F	07.07.034	Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen	21.286	09:09
11	N	14.61.028	Ried Ass Dornheim	20.364	09:09
12	S	07.08.008	Kreuz Ass Waldkirch	20.445	08:10
13	P	14.64.011	Die Maintaler Maintal	20.555	07:11
14	K	07.06.030	Schnippel die 10 Haslach e.V. II	20.378	07:11
15	H	14.61.014	Pik As und Zehn Babenhausen	19.192	05:13
16	J	07.01.101	SC 61 Heilbronn e.V.	9.346	02:16

Regionalliga (2. Spieltag)**Staffel 10**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf	27.279	15:03
2	N	09.01.002	Skatbrüder Wernsdorf e.V. Pockau	23.590	11:07
3	T	10.01.002	Grand Altenburg	23.251	11:07
4	K	10.03.012	SC Christinas Wenzel Kleinschmalkalden	22.601	11:07
5	C	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. II	24.185	10:08
6	H	09.03.020	Rieser Skatverein. 1991 e.V	21.693	10:08
7	S	10.02.003	1. Skatclub Greiz II	21.673	10:08
8	L	10.02.001	1. Geraer Skat-Club e.V. II	22.553	09:09
9	J	09.02.013	Leipziger Skatfreunde II	21.552	09:09
10	P	09.03.008	Dresdner Skatbuben	20.368	09:09
11	A	10.02.007	1. Skatclub Saalfeld	20.227	09:09
12	B	10.02.001	1. Geraer Skat-Club e.V. I	20.475	08:10
13	F	11.01.026	Skatspezies Ermlitz Schopkau	21.743	07:11
14	D	09.01.022	Treffpunkt Chemnitz	19.423	07:11
15	M	09.03.005	Ostsachsenbuben Neustadt	19.400	06:12
16	E	08.86.016	1. SC Kulmbach	17.626	02:16

Oyten dominiert klar in der ersten Bundesliga...die sonstigen „üblichen Verdächtigen“ lassen Federn

Mit einem Punkt Vorsprung vor Steinbach und Hillesheim war Oyten am Punktspieltermin 24./25. April ins Rennen gegangen. Ohne den privat verhinderten Ecki Albrecht angetreten, bot man eine grundsätzliche Leistung, erspielte sich 16 : 8 Wertungspunkte und festigte mit jetzt 34 : 14 Punkten die Tabellenführung. Diese präsentierte sich um so deutlicher, da die direkten Konkurrenten des ersten Spieltages ein rabenschwarzes Wochenende erwischten, mit jeweils 8 : 16 Pkt. ein negatives Punktekonto erspielten und ins Mittelfeld zurückfielen. Besonders erfolgreich bei Oyten war der für Albrecht ins Rennen gegangene Matthias Wasilke. Hier könnte sich ein Generationswechsel andeuten, auf jeden Fall gibt es Erfolgsversprechende Alternativen. Die Verfolgerplätze gingen über an die „hungrigen“ Oberhausener und der spielstarken Berliner Mannschaft aus Neukölln, die beide zu den Gewinnern des Wochenendes zählten. Gleiches gilt für Nürnberg und Kalübbe, die die unmittelbare Abstiegszone verlassen konnten, wobei Robin Hood durchaus bereit ist, schon mal wieder nach oben zu spielen. Nie zu unterschätzen im Endspurt, die „Idealen Jungs“ aus Berlin, mit jetzt 24:24 Punkten und ihren oft gezeigten „Beißer“ Qualitäten. Für den Verfasser sind sie immer noch ein Titelaspirant, vor allem da die Vierpunkte Regelung am letzten Spieltag häufig einiges durcheinander wüffelt. Wo es Gewinner des Spieltages gibt, gibt es naturgemäß auch Verlierer. Die beiden oben genannten Mannschaften aus Steinbach und Hillesheim natürlich, sowie die Skatfreunde aus Leipzig. Auch die sich jetzt in der Abstiegszone befindlichen Mannschaften werden dazugezählt. Für München und Hermannsburg hilft wohl nur noch ein „Skat“wunder. Alzey muss „ackern“, genau wie Tübingen und Fröndenberg. Fazit des Spieltages: Oyten mal wieder auf Meisterschaftskurs – mal sehen ob die Kondition diesmal reicht – Hermannsburg und München auf den Weg in die 2. Liga, einige möchten noch ein Wörtchen in der Meisterschaftsfrage mitreden, aber viele müssen höllisch gegensteuern, wenn sie nicht in den Abstiegstrudel geraten wollen. Verspricht wieder einmal ein spannendes Finale zu werden. Bis September also...

Ecki Albrecht

1. Damenbundesliga 2010

Am 24. und 25. April fand im Ramada-Hotel in Kassel der erste gemeinsame Spieltag der neugeschaffenen Damenbundesliga statt. Korrekterweise war es der zweite und dritte Spieltag von fünf in dieser Saison (der erste Spieltag fand dezentral am 6. März statt). Bei richtig frühlingshaftem Wetter, es war fast zu schade zum „Drinnehocken“, trafen die Damen sich fast alle vor Spielbeginn auf der Terrasse. Alte Freundschaften wurden aufgefrischt und Neue geschlossen.

Die meisten Damen kennen sich eben schon über einige Jahre... In guter Atmosphäre ging es dann an die Skattische.

Nach den ersten 3 Serien hatte sich an der Spitze nichts geändert: der 1 SC Rosenheim führte die Tabelle mit 13: 5 Wertungspunkten an, gefolgt von der SG Konstanz mit 12:6 und den Bahrenfelder Assen aus Hamburg mit einem Wertungspunkt weniger. Ganz unten die Spielgemeinschaft der VG 87, die mit der Hypothek von 0:9 Wertungspunkten und 0 Spielpunkten anfangen musste, da die Damen am 1. Spieltag wegen Schneechaos nicht antreten konnten. Hier muss sich die Spielleitung wirklich etwas einfallen lassen! In bekanntermaßen schneereichen Regionen muss ein Spieltag mitten im Winter wirklich nicht sein! Aber die Damen aus der VG 87 waren trotzdem gut gelaunt und schafften in ihren ersten drei Serien 6:3 Wertungspunkte. Damit hatten sie wieder Anschluss an die nächsten Plätze.

Der 3. Spieltag brachte einen Führungswechsel: mit 8:1 Wertungspunkten setzte sich die Spielgemeinschaft aus Konstanz an die Spitze, dicht gefolgt jetzt von den Rosenheimerinnen. Mit dem Superergebnis von 9:0 sprangen die Ladies von Stern Bremen auf den dritten Tabellenplatz. Die ersten drei Mannschaften sind nur jeweils einen Wertungspunkt getrennt. Auf dem 4. Platz, 2 Wertungspunkte hinter Stern, liegen die Damen von den Fünf Fragezeichen Hannover. Wieder 2 Wertungspunkte zurück liegen weitere drei Mannschaften und auch bis zum 14. Platz liegen nur 2 weitere Wertungspunkte.

Die Verfasserin dieser Zeilen freut sich schon auf den nächsten Doppelspieltag, leider das letzte Mal an dieser schönen Spielstätte in der Mitte Deutschlands am 4. und 5. September 2010.

Silke Thielbar Stern Bremen

Nächstes Jahr finden die zentralen Spieltage sowohl für die 1. Damen als auch für die 1. Herren an verschiedenen Orten in Deutschland statt (Hannover, Braunlage, Darmstadt).

2. Bundesliga (3. Spieltag)

Staffel Mitte

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	F	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst	38.233	21:06
2	R	03.30.001	Skatg. Limmer 1982 Hannover	36.932	18:09
3	D	03.38.056	SC Hoya e.V.	37.665	17:10
4	M	04.43.006	Pik As Recklinghausen	35.228	17:10
5	E	03.38.097	SC der goldenen Herzen Vollersode	34.379	16:11
6	C	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen	34.270	14:13
7	H	05.58.012	Herz Sieben Schwerte	34.248	14:13
8	J	03.38.111	TSG Seckenhausen-Fahrenhorst	32.942	13:14
9	P	04.47.022	Hellweg - Buben Werl	32.436	13:14
10	T	04.49.029	Alle Asse Bünde	32.153	13:14
11	A	03.39.025	SC Leer	31.592	12:15
12	L	05.57.003	Herz - Dame Menden	31.566	12:15
13	S	03.39.055	FT 03 Emden	31.309	12:15
14	K	04.44.016	SV Wietmarschen	30.521	09:18
15	N	03.30.022	Blanke 10 Laaten	30.162	09:18
16	B	03.30.066	Skatclub von 1950 Liebenau	29.072	06:21

2. Bundesliga (3. Spieltag)

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	N	13.01.045	SIG Buben Elmenhorst	35.964	20:07
2	D	13.01.016	Hansa Hamburg	34.775	20:07
3	P	13.01.015	Lurup im SV Lurup Hamburg	34.851	16:11
4	M	03.38.001	SG Stern Bremen	34.778	16:11
5	F	02.23.002	Kieler Buben 2	32.900	15:12
6	C	03.36.033	Die Hanseaten Bremen	34.610	14:13
7	B	02.23.002	Kieler Buben 1	33.786	14:13
8	H	02.22.046	1.Wilsteraner SC	32.666	14:13
9	A	12.01.006	1.SC Karo Bube Wismar	33.064	13:14
10	J	03.31.011	Dream Team '98 Ostheide	32.994	13:14
11	L	02.22.015	1.SC St. Annen	33.545	12:15
12	T	02.23.005	1.Ostsee SC Kiel	30.080	11:16
13	S	02.24.038	SC Neustadt	32.561	10:17
14	E	02.24.002	Mit vieren Bargteheide	31.925	10:17
15	R	13.01.047	Skatfreunde Geesthacht	31.926	09:18
16	K	12.01.007	Nordische Löwen Rostock	29.577	09:18

2. Bundesliga (3. Spieltag)

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	M	07.05.023	Mini Car + Goldstadtasse Pforzheim	38.514	21:06
2	B	07.04.007	SG 1985 Neckarau	36.556	21:06
3	N	07.08.025	Dreiländereck Weil	34.597	19:08
4	D	07.08.029	Hochrhein Grenzach/Wyhlen	36.470	18:09
5	C	07.06.032	SSG Neger Kehle e.V.	35.611	17:10
6	R	07.08.002	Sternwaldbrummer Freiburg	34.399	15:12
7	K	07.01.023	Skatfreunde 72 Winterbach e.V.	32.879	15:12
8	E	08.80.018	SC Anzing-Poing	32.734	14:13
9	H	07.06.025	Skatfreunde Offenburg	33.218	12:15
10	S	07.09.010	SC Bad Saulgau	31.695	12:15
11	F	14.61.012	1. SC Dieburg II	31.354	11:16
12	P	07.05.017	Skattreff TSV Neuhengstett e.V.	30.177	11:16
13	A	07.01.015	SC Blinde Jungs Jettingen e.V.	31.707	10:17
14	J	07.07.029	Seerose Radolfzell	32.430	09:18
15	L	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg	29.692	06:21
16	T	07.05.014	1. SC Bruchsal	27.837	05:22

Regionalliga (3. Spieltag)

Staffel 1

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	D	03.33.004	Schöppenstedter Streiche	40.129	19:08
2	F	01.11.002	Ohne 11 Friedrichshain Berlin II	35.443	19:08
3	T	01.15.018	Lichterfelde 82 Berlin	36.848	18:09
4	N	11.01.039	Die Altmärker Stendal	33.995	16:11
5	P	11.01.015	Hasseröder Skat-Club Wernigerode	33.776	16:11
6	C	11.01.005	Rosenbuben Sangerhausen	34.955	15:12
7	B	01.11.002	Ohne 11 Friedrichshain Berlin I	32.861	14:13
8	E	12.04.077	SC Viertore-Buben Neubrandenburg	31.240	14:13
9	R	03.33.002	SC 85 Braunschweig II	34.414	13:14
10	K	01.13.045	Skat-Team Berlin	33.708	13:14
11	H	03.33.020	Dreilinden Osterode	31.236	13:14
12	M	11.01.022	Grün Ass Hettstedt	31.976	10:17
13	S	01.14.001	Reizende Buben Kyritz	30.915	10:17
14	A	01.13.041	Die Nordberliner Berlin	29.469	10:17
15	J	03.33.016	SG Wolfenbüttel II	31.236	08:19
16	L	01.15.023	Lichterfelder Asdrücker Berlin II	30.644	08:19

2. Bundesliga (3. Spieltag)

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	M	04.42.025	Die Joker Oberhausen II	34.220	18:09
2	E	14.61.012	1. SC Dieburg	37.314	17:10
3	D	14.35.023	1. Marburger Skatclub Marburg	35.444	17:10
4	R	05.51.030	1. Skatklub 1979 Myhl	35.416	17:10
5	F	06.55.011	Pik 7 Ralingen	35.284	16:11
6	L	04.40.026	1.SSK Grenzland e.V. Brügggen	35.825	15:12
7	J	05.57.027	Gute Freunde Elsetal Plettenberg	33.893	15:12
8	T	14.64.003	WolfgängerASSE Hanau	31.587	14:13
9	N	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	34.566	13:14
10	K	14.62.003	SC Amöneburg 67 Wiesbaden	33.762	12:15
11	H	04.40.001	Lang unterm As Düsseldorf	33.442	12:15
12	P	14.63.012	1. Steinbacher SV III	32.607	12:15
13	S	04.41.057	Skfr. Brockhuysen Straelen	32.512	12:15
14	B	05.53.001	Kreuz Bube Euskirchen	33.078	11:16
15	C	04.41.091	Hat Geklappt Mölmsche Mülheim/Ruhr	31.513	10:17
16	A	14.63.012	1. Steinbacher SV II	29.995	05:22

2. Bundesliga (3. Spieltag)

Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	09.01.015	Skatrunde Vier Luschen Lichtenstein	37.870	22:05
2	J	03.33.002	SC 85 Braunschweig I	35.055	18:09
3	B	09.04.008	1.SSC Grand Ouvert Zwickau I	33.883	17:10
4	A	11.01.032	1. Köthener Skat-Club Schell-Lusche	35.974	16:11
5	L	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. I	32.911	16:11
6	M	09.04.007	Böse Buben Auersberg	34.177	14:13
7	T	09.04.002	SC Pleißenquelle Ebersbrunn	33.234	14:13
8	S	01.15.023	Lichterfelder Asdrücker Berlin I	32.811	14:13
9	H	08.86.007	Skatfr. Risiko Seussen	32.073	13:14
10	P	10.02.003	1. Skatclub Greiz	32.035	12:15
11	E	01.17.036	Alt Berliner Jungs Berlin	32.010	12:15
12	K	11.01.024	SC Zscherben	32.007	12:15
13	F	09.04.008	1.SSC Grand Ouvert Zwickau II	31.506	12:15
14	D	03.33.016	SG Wolfenbüttel I	29.357	12:15
15	R	03.31.036	Bären Ass Vorsfelde	28.805	07:20
16	N	11.01.016	Wilde Buben Sudenburg Magdeburg	27.692	05:22

Regionalliga (3. Spieltag)

Staffel 2

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	L	02.23.003	1.Kieler SK	39.822	19:08
2	C	02.23.017	Gut Blatt Rendsburg	36.578	19:08
3	D	02.22.007	Had'n Lena Meldorf	36.269	18:09
4	B	02.24.017	Muntere Buben	34.962	18:09
5	A	12.01.003	Neptun Kritzmow	31.559	16:11
6	R	02.22.031	Brutkamp Albersdorf	33.810	14:13
7	S	12.01.002	Nordlichter Wismar	33.697	14:13
8	P	02.22.019	Goldene Buben Husum	33.398	14:13
9	F	02.24.010	Concordia Lübeck	31.595	14:13
10	K	12.01.008	Falsch-gedrückt Rostock	33.268	12:15
11	N	02.22.016	1. Heider SKC	32.851	12:15
12	M	02.23.060	Heidewinkel Harrislee	32.677	11:16
13	E	12.01.009	Barlacher Skatbuben Güstrow	31.463	11:16
14	H	02.22.022	1.SC St.Peter-Ording	31.025	09:18
15	J	02.22.004	Langer Peter Itzehoe	30.569	09:18
16	T	02.23.040	Kreuz Dame Bordesholm	27.636	06:21

Regionalliga (3. Spieltag)**Staffel 3**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	S	03.31.001	Celler Skatfreunde 82 I	37.447	21:06
2	A	03.30.001	Skatg. Limmer 1982 Hannover II	40.836	20:07
3	T	03.38.003	Bremer Skatmusikanten Bremen	36.512	20:07
4	K	03.31.017	Alt und Jung Lüchow	34.566	18:09
5	J	13.01.080	Elbe Asse Hamburg II	37.494	17:10
6	P	13.01.058	Herz 7 Duvenstedt	34.372	17:10
7	N	13.01.050	Nikos Picco Bello Winsen	35.201	15:12
8	B	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg	32.687	13:14
9	H	13.01.016	Hansa Hamburg II	32.373	13:14
10	E	03.30.017	SC Düwel-Kulisse Hannover	31.680	12:15
11	C	13.01.006	SC Alsterbuben Hamburg	29.801	11:16
12	D	13.04.007	Harburger Skatfreunde Hamburg	32.557	10:17
13	L	03.37.021	Pik Sieben Zeven	30.901	09:18
14	F	03.30.060	Karo Ass Nienburg	30.201	08:19
15	R	13.01.009	S.C. Kleeblatt Harburg	30.941	06:21
16	M	13.01.020	SC Wellingsbüttel Hamburg	29.646	06:21

Regionalliga (3. Spieltag)**Staffel 5**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	T	04.40.031	Asse 85 Hilden	37.488	22:05
2	J	04.41.045	Spontan Buderich	33.536	18:09
3	R	04.42.020	SSV Oberhausen 53 Oberhausen	33.933	16:11
4	S	04.47.015	Herz As Beckum-Roland	33.576	16:11
5	B	05.56.030	18 wech Tönisheide Velbert I	33.538	16:11
6	H	05.51.034	Hati Hati Wegberg Beeck	33.227	16:11
7	D	04.42.025	Die Joker Oberhausen III	34.765	15:12
8	L	04.11.004	Null Hand Essen	33.521	14:13
9	P	04.40.026	1.SSK Grenzland e.V. Brüggen II	32.250	14:13
10	C	04.40.029	Heidebuben Grefrath	31.825	14:13
11	A	04.48.008	Rot-Weiss Bielefeld	32.054	12:15
12	F	04.40.014	Herz Dame Delrath Dormagen	33.051	11:16
13	N	04.42.013	Post SV Oberhausen	31.905	11:16
14	K	04.46.018	Baukauer Buben Herne	30.763	08:19
15	M	04.41.079	Gute Freunde Mülheim/Ruhr	27.636	07:20
16	E	04.44.014	SSV Ems Vechte Nordhorn	31.116	06:21

Regionalliga (3. Spieltag)**Staffel 7**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	S	06.55.011	Pik 7 Ralingen II	36.789	19:08
2	L	06.67.018	Stadtmauerbuben Freinsheim	35.123	19:08
3	A	06.55.014	Null Hand Tälchen Konz	35.384	18:09
4	E	06.55.019	Herz Bube Bitburg	33.807	16:11
5	M	14.64.001	Ohne Vieren Borsdorf	33.586	16:11
6	J	06.55.006	Schippe 8 Büchenbeuren	35.023	15:12
7	F	06.66.030	SC Alt Saarbrücken	33.978	15:12
8	D	06.65.002	Pik 7 Mainz	35.090	14:13
9	N	06.65.013	1. Skatclub Pfeddersheim	33.064	14:13
10	H	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß II	31.638	11:16
11	R	06.65.025	SG Altrhein Alsheim	31.604	11:16
12	C	14.63.011	Sprudelbuben Bad Vilbel	30.020	11:16
13	K	06.55.004	Bockstein Buben Ockfen	31.932	10:17
14	P	14.60.016	Hugenotten-Buben Neu-Isenburg	31.637	10:17
15	T	06.66.003	1. SC St. Ingbert	30.457	09:18
16	B	06.67.031	Miese 7 Kaiserslautern	30.399	08:19

Regionalliga (3. Spieltag)**Staffel 4**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	M	03.39.062	Wilhelmshavener Skatfreunde	37.075	18:09
2	F	03.39.038	Hager Buben Hage	35.733	18:09
3	S	04.45.026	1.SC Melle	35.068	18:09
4	A	04.49.029	Alle Asse Bünde II	34.987	16:11
5	K	03.38.077	Die Maurer Lohne	33.806	16:11
6	H	03.38.086	Beverstedter Jungs Bremerhaven	31.621	15:12
7	P	03.39.011	Zum Roten Hahn Rastede	35.270	14:13
8	J	03.38.052	1.SC Moordeich Stuhr	33.915	13:14
9	C	03.38.081	Waterkant Bremerhaven	30.650	13:14
10	N	03.38.104	Harten Lena Lemwerder	34.119	12:15
11	R	03.38.033	Die Hanseaten Bremen II	32.301	12:15
12	T	03.39.022	Friesenjungs Wiesmoor	31.534	12:15
13	E	04.48.018	Mit Vieren Herford	32.094	10:17
14	D	03.38.061	18-20 Hammersbeck Bremen	30.449	10:17
15	L	03.39.013	SKC Saterland	30.359	10:17
16	B	03.39.032	Fehntjer Wind Großefehn	29.595	09:18

Regionalliga (3. Spieltag)**Staffel 6**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	F	05.50.046	Karo Einfach Bergisch Gladbach	39.026	22:05
2	B	05.54.004	Sayntalasse Koblenz	35.867	17:10
3	P	05.51.011	Skatfreunde Merksteine Alsdorf	35.839	16:11
4	J	05.58.008	Einigkeit Witten	35.086	16:11
5	N	05.57.017	Sorpetaler Asse Arnsberg	34.186	16:11
6	A	14.35.028	1. Dodenauer Skatclub	34.401	15:12
7	S	14.35.012	Hütt Buben e.V. Baunatal	32.288	15:12
8	L	05.54.003	Hobby Skatclub Spay I	32.551	14:13
9	C	05.51.022	SC Erkelenz Erkelenz	35.627	13:14
10	E	14.64.002	Petersberger Buben	32.691	12:15
11	H	05.51.038	Herz Dame Stahe-Niederbusch	32.506	12:15
12	M	05.50.007	1. Skatclub Stommeln Pulheim	33.745	10:17
13	T	05.54.003	Pik As Braubach Koblenz	31.463	10:17
14	D	05.57.010	Herz As Ardey Fröndenberg-Ardey	31.127	10:17
15	K	14.63.022	Skatclub Allendorf Lumda	29.726	10:17
16	R	05.58.013	Lennestädter Iserlohn	31.473	08:19

Regionalliga (3. Spieltag)**Staffel 8**

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	T	07.01.040	Gut Blatt Esslingen	33.924	18:09
2	M	14.61.012	1. SC Dieburg III	36.321	17:10
3	C	14.60.013	Die reizenden Haaner	35.603	17:10
4	R	07.04.109	Eber 82 Eberbach	34.414	16:11
5	F	07.07.034	Prinz Franz von Hohenzollern Sigmaringen	34.409	16:11
6	E	07.08.038	Reizende Jungs Wehr	33.854	16:11
7	B	07.01.003	Pik Bube 60 Weilimdorf e.V.	32.610	15:12
8	D	07.04.009	Alle Asse Sandhofen	33.955	14:13
9	N	14.61.028	Ried Ass Dornheim	33.146	14:13
10	L	07.01.035	Fauststadtbuben Knittlingen	32.761	13:14
11	K	07.06.030	Schnippel die 10 Haslach e.V. II	31.971	12:15
12	A	07.06.030	Schnippel die 10 Haslach e.V. I	31.416	12:15
13	S	07.08.008	Kreuz Ass Waldkirch	31.915	11:16
14	P	14.64.011	Die Maintaler Maintal	30.940	10:17
15	H	14.61.014	Pik As und Zehn Babenhausen	29.351	09:18
16	J	07.01.101	SC 61 Heilbronn e.V.	19.964	06:21

Regionalliga (3. Spieltag)

Staffel 9

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	08.89.001	Fuggerbuben Augsburg	33.967	20 : 07
2	M	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg II.	33.915	17 : 10
3	K	08.80.026	Peanuts & Würmtaler	33.437	16 : 11
4	R	08.80.024	Die Assquetscher Gröbenzell	33.178	15 : 12
5	S	08.88.006	Pik 7 Oberkochen	33.853	14 : 13
6	J	08.87.016	Skatfreunde e.V. Creglingen	31.427	14 : 13
7	F	08.83.016	SC Frischauf Kelheim	31.143	14 : 13
8	A	08.80.012	Herz Dame München	29.918	14 : 13
9	N	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim II.	31.458	13 : 14
10	B	08.85.042	Robin Hood Nürnberg II.	34.298	12 : 15
11	H	07.01.116	Kreuz Bube Millennium Schwabisch Hall e.V. II.	32.451	12 : 15
12	T	08.85.053	EUROSKAT Treuchtlingen II.	31.092	12 : 15
13	D	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim I.	30.786	12 : 15
14	C	07.01.116	Kreuz Bube Millennium Schwabisch Hall e.V. I.	32.464	11 : 16
15	L	08.85.043	1. Skatclub Noris Nürnberg	31.562	10 : 17
16	P	07.01.034	1. SC Plüderhausen	24.230	10 : 17

Regionalliga (3. Spieltag)

Staffel 10

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf	38.916	21:06
2	T	10.01.002	Grand Altenburg	35.594	19:08
3	S	10.02.003	1. Skatclub Greiz II	34.338	16:11
4	B	10.02.001	1. Geraer Skat-Club e.V. I	33.654	16:11
5	D	09.01.022	Treffpunkt Chemnitz	32.388	15:12
6	N	09.01.002	Skatbrüder Wernsdorf e.V. Pockau	35.398	14:13
7	K	10.03.012	SC Christinas Wenzel Kleinschalkalden	33.380	14:13
8	H	09.03.020	Rieser Skatverein. 1991 e.V	32.444	14:13
9	A	10.02.007	1. Skatclub Saalfeld	31.463	14:13
10	P	09.03.008	Dresdner Skatbuben	31.423	14:13
11	C	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. II	32.989	13:14
12	L	10.02.001	1. Geraer Skat-Club e.V. II	32.420	13:14
13	J	09.02.013	Leipziger Skatfreunde II	30.538	11:16
14	M	09.03.005	Ostsachsenbuben Neustadt	29.414	09:18
15	F	11.01.026	Skatspezies Ermlitz Schopkau	29.943	08:19
16	E	08.86.016	1. SC Kulmbach	27.142	05:22

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften 2010 - 23./24.10.2010 im Maritim Stuttgart

Quotierung gemäß den Mitgliederzahlen 2010

Mitglieder	Gesamt	Herren	Damen	Jun.	
LV	2010				
01	BB	1158	890	185	83
02	SH	2147	1789	324	34
03	NB	4729	3899	505	325
04	NW	3715	3030	436	249
05	W	1625	1436	171	18
06	RS	1347	1180	100	67
07	BW	3160	2761	306	93
08	BY	2151	1847	252	52
09	S	1216	1023	119	74
10	T	710	582	65	63
11	A	514	456	42	16
12	MV	401	286	25	90
13	HH	1051	831	218	2
14	H	2380	2094	227	59
	DSkV	26304	22104	2975	1225

Herren	Mitgl.	Quote	Teilnehmer			zusätzl.	Teiln.	
LV	0,489%	2010	2009	mind.	%-1	zusätzl.	Grund	2010
01	BB	890	4,35	1	3			4
02	SH	1789	8,75	1	8			9
03	NB	3899	19,07	1	18			19
04	NW	3030	14,82	1	14			15
05	W	1436	7,02	1	6			7
06	RS	1180	5,77	1	5			6
07	BW	2761	13,50	1	13	2	Gastgeber	16
08	BY	1847	9,03	1	8		und TV	9
09	S	1023	5,00	1	4			5
10	T	582	2,85	1	2			3
11	A	456	2,23	1	1			2
12	MV	286	1,40	1	0			1
13	HH	831	4,06	1	3			4
14	H	2094	10,24	1	9			10
	DSkV	22104	108,09	14	94	2		110

Damen	Mitgl.	Quote	Teilnehmer			zusätzl.	Teiln.	
LV	0,690%	2010	2009	mind.	%	zusätzl.	Grund	2010
01	BB	185	1,28		1			1
02	SH	324	2,24		2			2
03	NB	505	3,48		3			3
04	NW	436	3,01		3			3
05	W	171	1,18		1	1	Meister	2
06	RS	100	0,69		1			1
07	BW	306	2,11		2			2
08	BY	252	1,74		2			2
09	S	119	0,82		1			1
10	T	65	0,45		1			1
11	A	42	0,29		1			1
12	MV	25	0,17		1			1
13	HH	218	1,50		2			2
14	H	227	1,57		2			2
	DSkV	2975	20,53	0	23	1		24

Junioren	Mitgl.	Quote	Teilnehmer			zusätzl.	Teiln.	
LV	1,00%	2010	2009	mind.	%	zusätzl.	Grund	2010
01	BB	83	0,83		1			1
02	SH	34	0,34		1	1	Meister	2
03	NB	325	3,25		3			3
04	NW	249	2,49		2			2
05	W	18	0,18		1			1
06	RS	67	0,67		1			1
07	BW	93	0,93		1			1
08	BY	52	0,52		1			1
09	S	74	0,74		1			1
10	T	63	0,63		1			1
11	A	16	0,16		0			0
12	MV	90	0,90		1			1
13	HH	2	0,02		0			0
14	H	59	0,59		1			1
	DSkV	1225	12,25	0	15	1		16

4. Altenburger Skat-Olympiade
22.-24. Juli 2010
Altenburg/Thüringen
Goldener Pflug

30. DEUTSCHLANDPOKAL
21. August 2010
im Maritim Hotel Magdeburg
Otto-von-Guericke-Straße 87

40. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft

(Vierermannschaft mit ErsatzspielerIn)

23. und 24. Oktober 2010 im **MARITIM** Hotel Stuttgart

Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet am 23. und 24. Oktober 2010 im Maritim Hotel 70174 Stuttgart die 40. Deutschen Skatmeisterschaft im Mannschaftskampf für Damen, Herren und Junioren (Jahrgang 1989 und jünger).

Wir weisen darauf hin, dass das Jugendschutzgesetz beachtet werden muss. Entsprechende Unterlagen können auf der Geschäftsstelle des DSKV angefordert werden.

In allen Wettbewerben sind sechs Serien á 48 Spiele zu spielen. Ab der 4. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Sollten sich bei der PC-Auswertung Ergebnis-Differenzen ergeben die den Zeitablauf beeinträchtigen, entscheidet die Turnierleitung über das Setzen. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in der Sportordnung genannten Vergünstigungen. In einem solchen Fall, der auch dem Disziplinarrecht des Verbandes unterliegt, müssen bereits erhaltene Vorleistungen zurück gezahlt werden

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der 1. Serie: Samstag, 23. Oktober 2010 pünktlich um 10:00 Uhr.

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Verspätetes Eintreffen der kompletten Mannschaft zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus. Ausnahme, wenn mindestens ein(e) SpielerIn vor Beginn (10:00 Uhr) anwesend ist oder sich die Mannschaft bis vor Beginn bei der Spielleitung 0172-7089918 gemeldet hat. In diesem Fall kann die Mannschaft zu Beginn einer Runde einsteigen.

Die Anzahl der Teilnehmer ist den Landesverbänden aufgrund ihrer Mitgliederzahlen und den Kriterien der Sportordnung bekannt gegeben.

Sollten TeilnehmerInnen seh- oder gehbehindert (Rollstuhl) sein, bitten wir *frühzeitig* um einen entsprechenden Hinweis, um evtl. besondere Spielkarten bereitzuhalten oder für entsprechende Einfahrhilfen zu sorgen. Bei Sehbehinderung in Bezug auf die Vierfarb-Spielkarte bitten wir um Vorlage eines entsprechenden Attestes.

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde auf Landesverbandsebene erworben. Ohne Qualifikation auf LV-Ebene sind nur die Deutschen Meister des Vorjahres und vom Präsidium benannte Mannschaften startberechtigt. Das von den Landesverbänden zu zahlende Start- und Kartengeld (47,20 € bei Vierermannschaft, 57,20 € wenn mit ErsatzspielerIn angetreten wird) wird mit dem vom Verband zu zahlenden Fahrkostenzuschuss verrechnet. Verlorene Spiele kosten von 1 – 3 jeweils 0,50 €, ab dem 4. verlorenen Spiel 1,00 €.

Die Landesverbände werden gebeten, die Anlage 2-2 der Sportordnung komplett auszufüllen (Verein, Name, Vorname, EDV-Nr. (Verein) sowie bei den Junioren Geburtsjahr) und bis zum 19.09.2010 an den Verbandsspielleiter zu senden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Neben der Anschrift des Delegationsleiters sollte auch eine Telefon-Nr. angegeben werden, unter der erreichbar ist. Änderungen sind am 1. Spieltag bis 09:50 Uhr dem VSL anzuzeigen.

Nicht spielberechtigt in den Mannschaften sind SpielerInnen, die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind. Die Spielerpässe sind vom Delegationsleiter vor der 1. Serie bei der Spielleitung abzugeben und während der 4. Serie wieder abzuholen. Für nicht vorliegende bzw. nicht ordnungsgemäße Spielerpässe sind 5,00 € zu entrichten. Fehlende Pässe sind der Spielleitung nachzureichen.

Kostenerstattung: Der DSKV erstattet die Reisekosten je Mannschaft mit 0,40 € pro Entfernungskilometer zwischen Sitz des Vereins und Stuttgart. Die Überweisung erfolgt rechtzeitig vor dem Austragungstermin an die Landesverbände, die die Weiterleitung in eigener Zuständigkeit regeln. Die Teilnehmer erhalten am 23.10.2010 ein gemeinsames Mittagessen. **In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.**

Siegerehrung: Sonntag, den 24. Oktober 2010 gegen 14:30 Uhr

Zimmervermittlung: **siehe Seite 38**

Parkmöglichkeiten: Tiefgarage des **MARITIM** Hotels
 Ausrichter: Skatsportverband Baden-Württemberg e.V.
 Organisation und Spielleitung: Präsidium des Deutschen Skatverbandes e.V.

Vorturnier: Freitag, den 22.10.2010 ab 19:30 Uhr
 In der Spielstätte in der die Meisterschaft ausgetragen wird.

Preisgeld: Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung.

Deutscher Skatverband e.V.
 Verbandsspielleiter Peter Reuter

Glückwunsch an Dieter Steinke



Dieter Steinke hat für den Landesverband WSKSV–LV 05 jahrelang seine Freizeit und sein „Herzblut“ eingebracht. Nun feiert Skfr. Dieter Steinke am 07.06.2010 seinen 70. Geburtstag im Kreis seiner Familie und Freunde und wir wollen ihm an dieser Stelle herzlichst gratulieren. Dieter Steinke ist seit dem 01.01.1978 Mitglied im DSKV und hatte sich zunächst dem Skatclub „Gustav-Heinemann-Haus“ angeschlossen. Dieser Verein gehörte mit zu den ersten Skatvereinen der Verbandsgruppe 53, die am 19.04.1978 von dem damaligen LV-Präsidenten Kurt Schwentke gegründet wurde.

Dieter hatte von 1980-1981 in diesem Verein das Amt des Spielleiters inne. Er übernahm Anfang 1982 zunächst das Amt des 2. Vorsitzenden und wurde dann im Jahr 1984 zum 1. Vorsitzenden gewählt. Gleichzeitig hatte er sich in seiner Verbandsgruppe 53 als Pressewart engagiert. Im Jahr 1984 war er dann zunächst kommissarischer VG-Präsident. In der Zeit von 1985-1993 war er dann als Präsident der VG 53 für das skatsportliche Geschehen verantwortlich. In dieser Zeit fand dann unter seiner Leitung und Organisation im Jahre 1989 zum ersten Mal der Deutschlandpokal in Bonn in der Beethovenhalle statt. Die Organisation und Durchführung dieses großen Skatereignisses übernahm überwiegend unser Skatfreund Dieter und erhielt dafür von allen Seiten Lob und Anerkennung. Im Jahr 1984 erhielt er die Ehrenurkunde des DSKV und 1989 folgte dann die silberne Ehrennadel. Im Jahr 1987 gründete er dann seinen Skatclub „Schääl Sick“ in Bonn-Beuel, dem er zuerst als Spielleiter und jetzt in den letzten Jahren als 1. Vorsitzender vorsteht.

Aus beruflichen Gründen musste er dann 1993, skatsportlich gesehen, kürzer treten und gab sein Präsidentenamt in der Verbandsgruppe 53 ab, war aber in dieser Zeit bis 1999 als Vorsitzender des Verbandsgruppengerichtes der VG 53 weiter ehrenamtlich tätig. Nachdem 1999 Skatfreund Peter Reuter Spielleiter des DSKV wurde, übernahm Dieter das Amt des Präsidenten des Westdeutschen Skatverbandes-LV 5. Bis Mitte 2006 leitete Skatfreund Dieter Steinke die Geschicke des Landesverbandes erfolgreich.

Dieter Steinke hat inzwischen sowohl vom WSKSV als auch vom DSKV alle Ehrennadeln verliehen bekommen, zuletzt die Goldene Ehrennadel des DSKV am 14.05.2004.

Wir wünschen Dir, lieber Dieter, zu Deinem runden Geburtstag alles Gute, Zufriedenheit und Gesundheit.

*Verbandsgruppe 53 und
Westdeutscher Skatverband
Wilfried Schlicht*

*Deutscher Skatverband
Peter Tripmaker*

Herzlich willkommen in der Skatgemeinschaft des Deutschen Skatverbands !

Identnr.	Clubname	1. Vorsitzender	Ort
01.13.017	SC Trümpfe Berlin	Michael Fricke	Berlin
02.22.052	Sylter Skatfreunde	Gerhard Hagenah	Westerland/Sylt
02.23.010	Hansa-Zocker	Thomas Rousseau	Neumünster
02.24.011	SC Dorfbuben Kalkhorst	Arne Leu	Kalkhorst
03.30.010	Nullovert Schneverdingen	Thorsten Schröder	Schneverdingen
03.30.012	Wilde Asse Laatzen	Reiner Alexander	Springe
03.30.019	Tus Davenstedt Abt. Skat	Wolfgang Wehlmann	Hannover
03.30.052	Die Beeke Zocker	Uwe Hering	Hannover
03.37.001	Cuxhavener Skatclub	Frank Burfeind	Cuxhaven
03.37.006	Heros Sittensen	Herbert Köhn	Sittensen
03.37.007	Skatclub Tarmstedt	Hermann Schnackenberg	Tarmstedt
05.50.011	1. Sintherner Skatclub	Kurt Langer	Pulheim
05.53.002	TC Grafschaft Abt. Skat	Jürgen Kaster	Grafschaft
05.54.002	SC Wolken	Uwe Andres	Wolken
06.65.022	Alteburger Asse Weitersborn	Klaus Käfer	Weitersborn
07.05.034	VfL Nagold Abt. Skat	Wolfgang Haaf	Nagold
07.06.005	Skatverein 88 e.V. Sand	Georg Loch	Willstätt
07.07.003	1. SC Rest	Andreas Aehlig	Zimmern ob Rottweil
08.80.014	Skatfreunde Garching	Siegfried Schiwalsky	Garching
08.88.029	Kreuz Ass Essingen	Thorsten Kern	Essingen
10.04.017	SV Eintracht 67 Gotha	SV Eintracht 67 Gotha	Gotha
10.04.018	Skatclub Eichsfeld	Günter Reinhold	Heilbad Heiligenstadt
10.04.019	SC Müntzer Buben	Müntzer Stube	Mühlhausen
10.05.004	Romméclub Meerane	Klaus-Dieter Schüller	Meerane
12.02.037	Ludwigsluster Helden	Frank Szelinski	Ludwigslust
14.63.010	1. SC Mittenaar	Karl-Heinz Göbel	Mittenaar

Skat in Afghanistan

Die Bundeswehr engagiert sich seit dem Jahr 2001 im Krisengebiet von Kleinasien in Afghanistan. Um den Alltag der in geschlossenen Camps stationierten Sol-

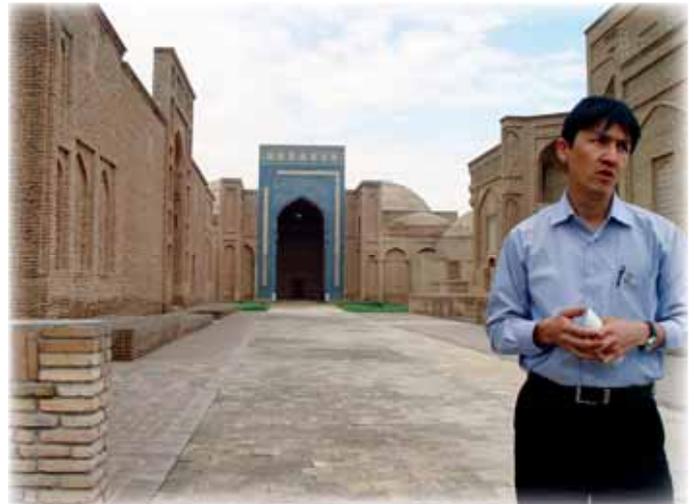


daten unserer Bundeswehr mit etwas Abwechslung zu gestalten, entschloss sich das Einsatzführungskommando, Abt. Betreuung im Einsatz, u.a. auch Skatturniere anzubieten. Mancher Skatfreund denkt sicherlich, nichts ist gut in Afghanistan, warum engagiert sich denn dort die Bundeswehr? Nach den Terroranschlägen vom 11. September gegen die USA, stellte die NATO am 4. Oktober zum ersten Mal den „Bündnisfall“ fest und somit war der Partner „Deutschland“ in die Pflicht genommen. Deutschland musste sich am Einsatz in Afghanistan beteiligen. Seither können heute viele Mädchen wieder eine Schule besuchen, Frauen eine Ausbildung machen und zumindest in Kabul ohne Schador und Burkha die Straße betreten. Willkürliche Steinigungen sind abgeschafft und Ausbildungscamps für Selbstmordattentäter gibt es auch nicht mehr. Die Schreckensherrschaft der Taliban ist vorbei – vorzeigbare Fortschritte, auch durch unsere Bundeswehr.



Ende März flog ein Luftwaffen-Airbus 310 mit den Skatfreunden Jan Ehlers und Herbert Binder (2 Skaten-

thusiasten aus Berlin und Mössingen) von Köln nach Termez in Usbekistan. 4 Stunden Zeitverschiebung mussten verkräftet werden. Der Strategische Lufttransport-Stützpunkt Termez dient dort als Transitstation für Bundeswehreinheiten, die in den Einsatz nach Afghanistan abkommandiert worden sind. Ein von usbekischen Soldaten gut bewachtes Camp der Deutschen. Die Kommandantur brachte die 2 Spieler im Hotel Assom, mitten in der Stadt Termez, unter. Die erste Nacht verbrachte man ohne Strom und man suchte scherzend die Zimmer mit einer Taschenlampe. Tags darauf organisierte Kommandeur Siegfried Domabyl die Besichtigung der bestens restaurierten Grabstätte „El Hakim“ in der Nähe von Termez. Das Gelände der 2. Grabstätte im afghanischen Grenzgebiet wurde sonntags von unzähligen Einheimischen im Sonntagsstaat gepflegt. Offizielle Gebäude in der Stadt durften nicht fotografiert werden. Die Fahrten mit dem Taxi auf den 4-spurigen Einfallstraßen vom Camp in die Innenstadt waren immer wieder ein risikoreiches Erlebnis. Mit 80-100km/h donnerte man an mitten auf der Straße telefonierenden Einheimischen und Straßensperren vorbei.



Zur Einstimmung wurde vom zuständigen Betreuungsoffizier, Fw Andreas Lange, ein Fußballspiel der Bundeswehr gegen die usbekische Flughafenbetreuung

organisiert. Skfr. Ehlers konnte die deutsche Elf mit gesponserten Trikot und mit Lederfußbällen von Puma ausstatten. Die Bundeswehrmannschaft zog sich achtbar aus der Affäre.



Das erste Skatturnier fand im Camp in Termez statt. Gewonnen wurde es von Ofw Olaf Zippert, Ofw René Redmann und dem Stützpunktkommandanten Camps, Hptm. Ernst-Willy Claussen. Der Sieger konnte sich über eine Flugreise mit Air-Berlin nach Rom freuen.

Am nächsten Tag hieß es früh aufstehen, denn die Transall der Luftwaffe stand bereit, um Soldaten und die 2 Skatspieler nach Mazar-e-Sharif ins Camp Marmal zu bringen. Ein freundlicher Empfang durch den Betreuungsoffizier war schon selbstverständlich. Also raus aus dem Flughafen, rein in den Dingo, einem so genannten „Allschutz-Transportfahrzeug“, dessen Sicherheitszelle die Besatzung selbst gegen Panzerabwehrminen schützt. Der Fahrgastraum der Basisvariante fasst fünf Soldaten plus Ausrüstung. Der Dingo verfügt über GPS, ABC-Schutz und Klimaanlage.



Das abendliche Skatturnier gewann Ralf Augustin. Er freute sich über die Flugreise nach Lissabon. Die Plätze danach belegten Morris Tzschichholz und Robert Kahlstatt. In der „Oase“ gibt es auf die Berechtigungskarte am Abend ab 19:00 Uhr 2 Bier. Skfr. Binder musste hier sein ganzes Organisationstalent aufbieten um ein Drittes zu ergattern. Die Übernachtung im, mit einem Steinwall geschützten, Container ist ungewohnt, aber vollkommen unproblematisch. Begegnungen mit einheimischen Skorpionen ging man aus dem Weg.



Tags darauf erfolgt, mangels Flugzeugen bei den Deutschen, der Weitertransport der Skatscrew in einer amerikanischen Hercules, hinein nach Kabul. Man

sitzt etwas unbequem auf Segeltuchsitzen und durchdrückenden Stahlrohren zwischen schwerbewaffneten GI's. Etwas mulmig wurde es einem schon, als bekannt wurde, dass in der Laderampe eine größere Menge Munition lagert, die bei der Zwischenlandung in Kunduz ausgeladen werden musste. Doch der Pilot beruhigte und erklärte u. a., dass die Hercules und die Transall über einen automatischen Abwehrmechanismus verfügt, der Aluminium- und Glasfaserpartikel absetzt, um Raketen von der Maschine abzulenken. Ganz schön beruhigend, oder?



Das abendliche Skatturnier im Camp Warehouse in Kabul, gewann Jürgen Graf, ein deutscher Polizeioffizier, zuständig für die Ausbildung der afghanischen Polizeibeamten. Er freut sich über die Flugreise nach Athen und berichtet doch schon Nachdenkliches von der Ausbildung der afghanischen Polizei. Die nachfolgenden Plätze belegten Inspektor Jürgen Kartmann und Ofw Sebastian Frey. Die Freude war dort riesengroß. 2 Bier und ein ausführlicher Bummel durch das von 2500 Bundeswehrosoldaten bewohnte, abgesicherte Camp Warehouse sorgen für gute Stimmung. In der Ferne höret man Gewehrschüsse und am Spätabend wußte



man dann auch, warum hinter den Fensterscheiben der „Oase“ dicke Stahlrohre eingebaut sind. Hiermit soll bei einem Angriff das Hereinfallen der kompletten Fensterrahmen vermieden werden.

So ging es Tag für Tag. Tagsüber gesicherter Transport im neuen MuConPers, einem Spezialcontainer zum geschützten Transport von bis zu 18 Soldaten. Dabei müssen die Passagiere nicht auf ein Mindestmaß an Komfort verzichten. Fahrerhaus und Container halten auch schweren Explosionen - beispielsweise durch Minen und IEDs - stand. Abends wird dann Skat gespielt. Die beiden Skatler sind stolz, etwas Abwechslung in den gefährlichen Alltag der Soldaten gebracht zu haben. Ein erklecklicher Betrag wurde auf der gesamten Reise für das Soldatenhilfswerk eingespielt. Man wünschte allen Soldaten der ISAF zum Abschied, dass sie wieder unversehrt in die Heimat zurückkehren.

HerBi



Einzelmeisterschaften des LV Niedersachsen-Bremen

Eine gut vorbereitete Austragungsstätte – herrliches Wetter – Essen und Trinken gut! Das waren natürlich ausgezeichnete Vorzeichen für Skfr. Eckart Müller, um als „frisch gebackener“ Präsident seine Antrittsveranstaltung zu präsentieren! Klaus Kewel, Nachfolger unseres langjährigen, hervorragenden Spielleiters Ewald Haarstick, hat die Landesmeisterschaften im Einzel gut über die Bühne gebracht. Nein, das reicht nicht: Ins kalte Wasser gesprungen und sich hervorragend frei geschwommen.

Nachdem der Präsident, Skfr. Eckart Müller, die Teilnehmer begrüßt und Klaus noch einige Regularien sowie die Schiedsrichter bekannt gegeben hatte, konnten die Einzel-Meisterschaften 2010 beginnen.und hier das Ende vorweg: Unsere neuen Landesmeister!

Bei den Damen:

Barbett Wöhler „Drömling Buben“ VG 31 9.288 Punkte

Bei den Herren:

Thomas Bruse „SC der goldenen Herzen“ VG 38 10.428 Punkte

Bei den Senioren:

Walter Klebor „Ramsch Hand“ VG 38 8.121 Punkte

Bei den Junioren:

Peter Schieß „SC 85 Braunschweig“ VG 33 9.723 Punkte



Die neuen Skat - Landesmeister 2010 vom LV Niedersachsen-Bremen mit ihrem Präsidenten Eckart Müller

Die weiteren Bestqualifiziertesten für die DEM am 29./30. Mai in Oberharmersbach

Damen:

2. Karen Herholz „Barne Buben“ VG 30 8.940 Punkte

3. Birgit Afken „Leher Butjer“ VG 38 8.789 Punkte

4. Ricarda Mechler „Skatgem. Limmer 1982“ VG 30 8.628 Punkte

5. Ulrike Franke „Leineteam“ VG 34 8.428 Punkte

sowie 5 weitere Damen

Herren:

2. Peter Hattendorf „Schaumburger Buben“ VG 30 10.237 Punkte

3. Uwe Dreyer „Die Hanseaten“ VG 38 9.761 Punkte

4. Rainer Zietz „SC Hoya“ VG 38 9.493 Punkte

5. Peter Friedrichs „Friesenjungs Wiesmoor“ VG 39 9.450 Punkte

sowie 39 weitere Herren

Senioren:

2. Kurt Schneider „Zur weißen Taube“ VG 39 8.028 Punkte

3. Friedrich Dobat „Trumpf Fallersleben“ VG 31 7.942 Punkte

4. Klaus Lüning „Hankensbütteler SV“ VG 31 7.806 Punkte

5. Manfred Lührs „Beverstedter Jungs“ VG 38 7.778 Punkte

sowie 11 weitere Senioren

Junioren:

2. Thorsten Lührs „Beverstedter Jungs“ VG 38 8.991 Punkte

3. Ronald Mattered „SC Sögel '86“ VG 39 8.910 Punkte

4. Yannik Möhle „TSG Seckenhausen“ VG 38 8.557 Punkte

5. Gunnar Tebel „Alt und Jung Lüchow“ VG 31 8.314 Punkte

sowie 6 weitere Junioren.

Das Präsidium wünscht allen Qualifikanten zur DEM recht viel Kartenglück, aber natürlich auch eine gute Hinfahrt in den Schwarzwald und zurück!

Willy Janssen

Einzelmeisterschaften LV 2 am 10./11. April 2010 in Neumünster

112 Herren, 40 Damen und 40 Senioren spielten dieses Mal in der Stadthalle um die Qualifikation zur Endrunde in Oberharmersbach.

Nach acht Serien an zwei Tagen standen die Sieger der jeweiligen Kategorien fest. Bei den Herren qualifizierten sich 20, bei den Damen 7 und bei den Senioren ebenfalls. Insgesamt sind vier Junioren angetreten, wovon sich zwei laut Quote qualifizieren konnten. Zum einen ist das Mike Petersen vom 1. Kieler SK und Florian Stern vom SC Neustadt.

Fünf Serien wurden am Samstag gespielt und es ging am Sonntag mit drei Serien weiter. Jetzt ging es ans „Kämpfen“, um vielleicht auch von den hinteren Plätzen doch noch in die Qualifikation zu rutschen. Bei den Damen hatte zu Beginn der 6. Serie unsere Skatfreundin Gunda Eck-Rühmann von „Flotte Asse Niebüll“ einen erheblichen Punktevorsprung, so dass ein konstantes Blatt den Sieg gesichert hätte. Letztendlich reichte es leider nur für den 6. Platz, aber doch innerhalb der Quotierung.



Auch unsere Jugendlichen waren reichlich vertreten und hatten Spaß und Freude beim Skat spielen.

Die Ergebnisse im Detail und viele, viele Bilder sind im neuen Internetauftritt unter <http://lv2.dskv.de> nachzulesen. Aber auch 11 Jugendliche (von Bambinis angefangen) haben sich dann am Sonntag zum Skat spielen eingefunden. Die Einzelmeisterschaft ist für unseren Nachwuchs eine gute Vorbereitung für die DSJM 2010. Das Präsidium des Landesverbandes Schleswig-Holstein drückt allen die Daumen und wünscht viel Erfolg mit einem „Gut Blatt“.

LV 2 Pressereferentin Ute Modrow



HERREN von links: Detlef Krohn (3.), Stefan Dins (1.), Olaf Stern (2.)

Rang Herren	Verein	Gesamt-Punkte
1	Dins, Stefan	1. Kieler SK 9967
2	Stern, Olaf	SC Neustadt 9445
3	Krohn, Delef	Krückau Buben 9300



DAMEN von links: Elke Niese (3.), Renate Hübner (1.), Katja Hoffmann-Timm (2.)
ganz rechts: Damenreferentin LV 2: Michaela Simsek

Rang Damen	Verein	Gesamt-Punkte
1	Hübner, Renate	Concordia Lübeck 8919
2	Hoffmann-Timm, Katja	1. SC Silberstedt 8737
3	Niese, Elke	Nusser Buben 8673

Rang Senioren	Verein	Gesamt-Punkte
1	Petersen, Egon	Kreuz Dame Borde 8141
2	Korte, Ingo	Hüsby 7711
3	Schnoor, Hans-Walter	Brutkamp Albersdorf 7627



SENIOREN von links: Spielleiter LV 2 Dietmar Nagorny; Egon Petersen (1.), Ingo Korte (2.), Hans-Walter Schnoor (3.)

20. Thüringer Einzelmeisterschaft im Skat

Diese in äußerst angenehmer Umgebung stattfindende Meisterschaft in Tambach-Dietharz war geprägt durch einen wie vom anderen Stern spielenden Gunter Vorwieger vom 1. Geraer SC. Der seit der Wende aktiv auch in der 2. Bundesliga spielende, beliebte und zurückhaltende Akteur feierte seinen größten persönlichen Erfolg mit einem Rekordergebnis. 9558 Punkte bedeuten in den 7 Serien einen Durchschnitt von 1365 Punkten, ein schier unmöglich anmutendes Ergebnis. Er setzte sich bereits mit den ersten Spielen an die Spitze und konnte fortan von keinem Gegner von dieser Position verdrängt werden.

Hinter diesem Überflieger gab es einen erbitterten Kampf um die 5 weiteren Qualifikationsplätze zur Deutschen Meisterschaft in Oberharmersbach/Schwarzwald. 2. Deutschlandpokalsieger Ulrich Jahn, SC Christinas Wenzel Kleinschmalkalden, 8708 Pkt., 3. der zweimalige Thüringenmeister Helmut Hanke, SC Greiz, 8002 Pkt., 4. Frank Prausa, 1. Geraer SC, 7968 Pkt., 5. Thomas Ehardt, SC Greiz, 7961 Pkt., 6. Mario Betker, 1. SC Eisenach, 7938 Pkt.

Bei den Damen wurde diese Meisterschaft wieder zum reinen Familienduell wie im letzten Jahr, allerdings mit umgekehrtem Ausgang. Diesmal siegte Tochter und frisch gebackene Deutsche Damenpokalsiegerin Yvonne Grommisch vom SC Greiz mit 8621 Punkten vor Mutter Marion, Trabantclub Altenburg, 8115 Pkt. 3. Christina Jahn, SC Christinas Wenzel Kleinschmalkalden, 7378 Pkt.

Die ersten drei Juniorenplätze gingen allesamt an 18 und weg Altenburg. 1. Benjamin Stolberg, 5310 Pkt., 2. der schon zweimalige Sieger Christian Els, 4024 Pkt., 3. Sandro Külbel, 3148 Pkt.

Bei den Senioren ein überglücklicher Rainer Gottschall, SC Gotha 91, 4040 Pkt.. 2. Altmeister Günter Wilsdorf, SC Magdas Buben Orlatal, 3844 Pkt., 3. Gerhard Heidner, SV 09 Feldatal-Buben.

Ludwig Wahren

nachfolgende Ergebnisse erreicht:

1. Matzen, Hans-Christian	Karo 7 Marne	2982
2. Sötje, Reinhard	Langer Peter Itzehoe	2881
3. Käfer, Horst	SC Hademarschen	2864
4. Karau, Melanie	Treene SC Friedrichstadt	2458
5. Leschke, Ute	Flotte Assen Niebüll	2420

Gerd Pächtnatz, Pressewart VG 22

Ausstellung historischer Karten im Marner Skatclubmuseum

Werden in dem Heimatmuseum Marne sonst heimatkundliche und kunsthistorische Gegenstände neben einer Waffensammlung gezeigt, so wurde nun eine historische und internationale Kartensammlung präsentiert.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde begrüßte Marnes Bürgervorsteher Rüdiger Martin zahlreiche Gäste. Museumsleiter Siegfried Bersch bedankte sich bei Siegfried Seifert aus Hannover der die Sammlung als Leihgabe zur Verfügung stellte.

Der Ehrenvorsitzende vom Skatclub Karo 7 Marne Hans Harländer referierte über die geschichtliche Entwicklung der Spielkarten. Umrahmt wurde die Eröffnung durch Gitarreneinlagen der Jungen Nachwuchsmusiker Sarah und Matteo. Der Sektempfang mit anschließendem Rundgang rundete die Eröffnungsfeier ab.

Gezeigt werden bei der Ausstellung neben neueren Karten mit Motiven von Politikern, Berufsgruppen, Tier und Sportmotiven auch alte Kartenspiele wie z.B. Luxuspielkarten zum 150. Jubiläum des Leningrader Farbdruckkombinats, das speziell für die Weltausstellung 1939 in New York entworfen wurde. Gerd Pächtnatz steuerte aus seiner Sammlung einige alte Bücher über historische Karten und deren Entwicklung sowie einige Kartenpressen der Ausstellung bei.

Bei dem Turnier anlässlich der Ausstellung wurden



Bild oben: Ehrenvorsitzender Hans Harländer

Bild unten: VG Präsident Hans Harländer, Gerd Pächtnatz, Hans- H. Fuchs, Siegfried Seifert



Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 156



Der Alleinspieler hat ein Farb- oder Grandspiel verloren. Nach ISKO 3.4.4 Satz 4 endet die Ansage eines nicht mehr durchführbaren Nullspiels mit dem Verlust eines Farb- oder Grandspiels unter Berücksichtigung der letzten Reizhöhe und der Anzahl der vorhandenen oder fehlenden Spitzen.

Bei einem Reizwert von 24 konnte der Alleinspieler kein Nullspiel mehr durchführen. Er hat daher bereits mit der Spielansage nach ISKO 3.4.4 ein Farb- oder Grandspiel verloren. Dabei ist es unerheblich, ob der Regelverstoß sofort nach der Spielansage, während oder nach Abschluss des Spiels festgestellt wird.

Der Alleinspieler muss nun ein Spiel ansagen, das mindestens dem Reizwert von 24 entspricht. Dabei ist die Anzahl der vorhandenen oder fehlenden Spitzen zu berücksichtigen; z. B. mit oder ohne eine Spitze »Kreuz«. Dieses Spiel wird dem Alleinspieler als verloren abgeschrieben.

Hans Braun, Internationales Skatgericht

II. Skatturnier des SC 67 Niederau in der JVA Zeithain

Am 13. März folgte der SC 67 Niederau einer Einladung der JVA Zeithain zum II. Skatturnier.

5 Niederauer, darunter erstmals eine Frau – Steffi Köhler- (Foto links) kämpften mit 15 Zeithainern (verstärkt ebenfalls durch die Freizeitbedienstete) um den Sieg.



Gespielt wurden 2 Serien a 36 Spiele und die Niederauer bekamen ihre Grenzen aufgezeigt.

Die drei erstplatzierten Zeithainer konnten ihre Siegrprämie (3 Pakete Kaffee, gesponsert vom Club) verdientermaßen in Empfang nehmen. Zusätzlich bekam die Skatgruppe der JVA 10 Skatblätter.

Der SC 67 Niederau dankt der JVA für die sehr gute Organisationsarbeit und wird wie zugesichert im Herbst zum III. Turnier antreten.

Beide Seiten wollen das Turnier eine Tradition werden lassen.

Erich Gedlich

Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 477



Frage 1:

Spielverlauf:

Skat: Kreuz 10-7

				+ 10
1. Stich:	V Karo-7	M Karo-8	H Kreuz-Bube!	- 2
2. Stich:	H Kreuz-König	V Karo-Ass	M Kreuz-8	+ 15 (+ 25)
3. Stich:	V Karo-9	M Herz-Bube !	H Karo-Bube	- 4 (- 6)
4. Stich:	M Pik-Bube	H Pik-10	V Karo-Dame	- 5 (- 21)
5. Stich:	M Karo-10	H Pik-König	V Karo-König	- 18 (- 39)
6. Stich:	M Kreuz-Ass	H Herz-König	V Herz-8	- 15 (- 54)
7. Stich:	M Kreuz-Dame	H Pik-Dame	V Herz-Dame	- 9 (- 63)
8. Stich:	M Kreuz-9	H Pik-8	V Herz-10	- 10 (- 73)
Rest an AS				+ 22 (+ 47)

Etwas besser sieht es aus, wenn der AS ab dem 3. Stich über das Beiblatt geht:

3. Stich:	V Herz-Ass	M Herz-7	H Herz-9	+ 11 (+ 36)
4. Stich:	V Herz-10	M Karo-10	H Herz-König	- 24 (- 26)
5. Stich:	M Kreuz-Dame	H Pik-7	V Karo-König	+ 7 (+ 43)
6. Stich:	V Karo-9	M Herz-Bube	H Karo-Bube	- 4 (- 30)
7. Stich:	M Pik-Bube		...	
... und der AS bekommt nur noch Pik-Ass im 10. Stich nach Hause				+ 11 (+ 54)

Frage 2:

Das Spiel ist bei dieser Kartenverteilung unverlierbar! Der AS darf im 2. Stich nicht mit dem Trumpf-Ass stehen, damit er nicht abziehbar ist!

So sieht z.B. einer der optimalen Spielverläufe aus:

1. Stich:	V Karo-7	M Karo-8	H Kreuz-Bube!	- 2
2. Stich:	H Kreuz-König	V Karo-König !	M Kreuz-8	+ 8 (+ 18)
3. Stich:	V Karo-9	M Herz-Bube	H Karo-Bube	- 4 (- 6)
4. Stich:	M Kreuz-Dame	H Pik-Dame	V Herz-8	- 6 (- 12)
5. Stich:	M Kreuz-9	H Herz-König	V Herz-Dame	- 7 (- 19)
6. Stich:	M Pik-9	H Pik-7	V Pik-Ass	+ 11 (+ 29)
7. Stich:	V Herz-Ass	M Herz-7	H Herz-9	+ 11 (+ 40)
8. Stich:	V Herz-10	M Kreuz-Ass	H Pik-8	+ 21 (+ 61)
9. Stich:	V Karo-Dame	M Karo-10	H Pik-10	- 23 (- 42)
10. Stich:	M Pik-Bube	H Pik-König	V Karo-Ass	- 17 (- 59)

Nimmt H im 1. Stich nicht den Kreuz-Buben, gewinnt der AS leicht, weil H dann zweimal ans Spiel kommt und den AS einmal einspielen muss!

Thomas Kinback, www.skat-seminare.de

Bunter Abend der VG 07.06

Der „Bunte Abend“ der VG 07.06 (mittelbadischer Skatverband) in der Turn- und Festhalle in Meissenheim ist immer ein Erlebnis. Der mittelbadische Skatverband



verbindet diese Veranstaltung mit Ehrungen langjähriger Mitglieder oder Ehrungen für siegreiche Teilnehmer an VG-Meisterschaften. In diesem Jahr ließ es sich sogar DSKV-Präsident Peter Tripmaker nicht nehmen, diese Veranstaltung, auf Einladung von VG-

Präsident Erhard Siehl, zu besuchen. DSKV Pressereferent HerBi nutzte die Gunst der Stunde und so konnte der ehemalige Jugendreferent Albert Schlenker für seine Verdienste und auch die „Langjährigen“ direkt vom „Chef“ geehrt werden.

Präsident Erhard Siehl begrüßte in seiner gewohnt lockeren Art über 80 „Skat“-Ehepaare, darunter auch den Vizepräsidenten der ISPA-World Charles Richert mit Gattin, den ehemaligen Vizepräsidenten des franz. Skatverbandes Georges Bernard mit Gattin, Landesfürst Wolfram Vögtler, LV-Schatzmeister Harald Blank, LV-Pressereferent Herbert Binder, alle mit Gattinnen. Eine Veranstaltung, die zum Tanzen einlädt, erfreut jeden der Anwesenden. Diejenigen, die im vergangenen Jahr in irgendeiner Kategorie einen Sieg errungen haben, waren zahlreich erschienen und wurden geehrt:

MM 2010: 1. Skatfreunde Offenburg, 44 248 - 2. SSG Neger Kehl I, 40 276 - 3. Schnippel die 10 Haslach II, 39 81
EM 2010: 1. Anita Baumgartner, SSG Neger Kehl, 7 298 - 2. Marita Kassner, SSG Neger Kehl, 6 084 - 3. Renate Stevens, Freie Maurer Rammersweier, 5 919
Senioren: 1. Otto Baier Contra, Zusenhofen, 5 744 - 2. Alfred Kuczorra, SSG Neger Kehl, 5 598 - 3. Hugo Vollmer, Herz Bube Appenweier, 5 519
Herren: 1. Konrad Keck, Schnippel die 10 Haslach, 7 812 - 2. Peter Stevens, Skatfreunde Offenburg, 7 441 - 3. Bernd Zink, SSG Neger Kehl, 7 365
Junioren: 1. Andreas Zibold, Riedskat 90 Meißenheim, 4 715 - 2. Alexander Müller, Contra Zusenhofen, 3 730, 3. Björn Kern, Riedskat 90 Meißenheim, 3 646
Jugend: 1. Matthias Zibold, Riedskat 90 Meißenheim, 3 674 - 2. Johannes Müller, Contra Zusenhofen, 2 397
Schüler: 1. Morris Zipf, Riedskat 90 Meißenheim, 2 515 - 2. Benjamin Scheibel, Contra Zusenhofen, 2 229 - 3. Manuel Dienert, Contra Zusenhofen, 2 030
Ranglistenwertung: 1. Michael Meyer,



Skatfreunde Offenburg, 93 Punkte - 2. Hartmut Grumer, Contra Zusenhofen, 82 Punkte - 3. Bernd Zink, SSG Neger Kehl, 71 Punkte.

Der 1. Vorsitzende des Vereins „Riedskat 90 Meißenheim“, Skfr. Rudolf Müller, ließ es sich nicht nehmen, die Neankömmlinge mit einem Glas Sekt zu empfangen. Auch ihm war anzusehen, dass er mit seinen Mitstreitern vollauf zufrieden war. LV-Präsident Wolfram Vögtler ehrte die Skatfreunde Horst Wunsch mit der Goldenen und Franz Hauser mit der Silbernen Ehrennadel des Skatverbandes Baden-Württemberg.

Aufgelockert wurden diese Ehrungen durch Musik eines Alleinunterhalters. Auch das leibliche Wohl durfte nicht zu kurz kommen. Skatpartyserver Harald Vögtl tischte Leckerbissen auf, die manchen verleiteten mehrmals das Buffet zu besuchen. Viele Damen ließen sich verführen, spätestens beim Dessert noch einmal kräftig zuzugreifen.

Entertainer Toby Gnacke erlebte man in voller Aktion mit seiner „One Man Music Show“. Er badete sich durch das Publikum und zog sämtliche Register seines musikalischen Könnens als Sänger und Instrumentalist. Er präsentierte nationale wie internationale Hits. Auch als Animator ein vielversprechendes Talent. Das mittelbadische Völkchen vergnügte sich mit seinen Gästen bei Tanzmusik und Unterhaltung bis in die frühen Morgenstunden und die Gattin von HerBi träumte schon von der darauffolgenden Besteigung des französischen Berges „Col du Donon“.



HerBi



Mallorca-Cup 2010

Der 14. Mallorca-Cup von Skatreisen Schäfer fand vom 07. - 21. April im Hotel Playa del Moro in Cala

Millor auf Mallorca statt. Insgesamt 105 Personen nahmen daran teil. Zum wiederholten Male waren auch meine Frau und ich dabei. Schon bei der Ankunft auf dem Flughafen Palma de Mallorca trafen wir die ersten Bekannten wieder, mit denen wir gemeinsam den Transfer über die in den letzten Jahren sehr gut ausgebauten Straßen bis zum Zielort Cala Millor unternahmen. Im Hotel – wie immer freundlich empfangen – konnten wir unser Zimmer im neunten Stock beziehen, von wo aus wir eine herrliche Aussicht nicht nur auf den Strand und die Strandpromenade von Cala Millor hatten, sondern über die gesamte Bucht von Punta de Amer bis zum Cap d'es Pinà. Das Rauschen des Meeres und die Brandung war eine angenehme Geräuschkulisse.

Im Laufe des Nachmittags und Abends trafen nach und nach die Teilnehmer ein, darunter viele bekannte Gesichter, die stets mit Hallo begrüßt wurden. Wie in den Vorjahren kamen die Skat- und Romméfreunde aus fast allen Bundesländern, aus Schleswig-Holstein, Hamburg, Berlin, Sachsen, Rheinland und Westfalen, Hessen, dem Saarland und Rheinland-Pfalz, aus dem Schwabenland und nicht zuletzt aus Bayern.

Darüber freuten sich bei der offiziellen Begrüßung Herr Vossen von Skatreisen Schäfer, Hotel-Manager Roshan für die CM-Hotelgruppe (ein Teil der Gäste war im benachbarten Castell de Mar untergebracht) und selbstverständlich Beatrix und Peter Reuter als die Spielleiter des Rommé- und Skatturniers.

Mit der Unterbringung sowie der Ausstattung der Zimmer waren die Teilnehmer bestens zufrieden, ebenso wie mit der guten und reichhaltigen Verpflegung sowohl am Frühstücks- wie auch am Abend-Bufferet. Die abwechslungsreiche Küche mit Kalt- und Warm Speisen, Salaten, Fleisch, Fisch und Geflügel wie auch die schmackhaften Desserts mit Süßspeisen, Kuchen, Obst und Eis fand lebhaften Zuspruch mit dem einzigen Nachteil, dass nach der Rückkehr zuhause der Zeiger der Waage nach rechts ausschlug. Hervorzuheben ist auch die stets freundliche Bedienung im Restaurant wie in der Bar und im Spielsaal. Aber nun auch zum Skat und Rommé. Locker und leger leitete Peter Reuter das Skat-Turnier sowie Beatrix Reuter das Rommé-Turnier. Die eingesetzten Schiedsrichter hatten so gut wie nichts zu tun und auf den „Treppchen“ wie auf den Preisplätzen waren nicht nur die Profis anzutreffen. Das außer dem Können aber auch etwas Kartenglück dazu gehört, war in der zweiten Woche festzustellen, als die Sieger der ersten Woche auf die hinteren Plätze zurückfielen. Außer den angesetzten jeweils acht Serien pro Woche wurden täglich auch noch offene Skat- und Rommélunden angeboten, die bei dem überwiegend guten Wetter auf der Terrasse am Swimmingpool (der uns noch zu kalt war) stattfanden. Die unentwegten Skat- und Romméspieler machten davon

reichlich Gebrauch. Aber auch für die übrigen Reisetilnehmer gab es noch genügend Abwechslung. Ob die vom Hotel angebotenen Ausflüge per Boot nach Cala Ratjada oder per Bus nach Arta bzw. die von den örtlichen Agenturen durchgeführten Insel-Rundreisen, für jeden war etwas dabei. Häufiger waren jedoch die Kurzwanderungen zum nicht weit entfernt gelegenen Castel oder zum Nachbarort Sa Coma. Wir selbst hatten unsere schönste Tour nach einer Busfahrt bis Porto Christo, von wo wir aus zu Fuß durch ein wildromantisches Küstengebiet über S'Illot mit der schönen neuen Promenade und Sa Coma zurück nach Cala Millor wanderten. Einen Beitrag zu dem schönen und guten Verlauf des Aufenthalts auf Mallorca war das gute Wetter, in der ersten Woche teilweise noch kühl und wechselhaft, aber ohne Regen, in der zweiten Woche aber zunehmend wärmer bei strahlend blauem Himmel, da die Aschewolke vom Eyjafjalla nicht bis nach Mallorca vorgedrungen war. Trotzdem bereitete diese Wolke allerlei Kopfschmerzen, da die Sicherheit der Rückflüge erst am letzten Tag vor der Abreise gegeben war. Beruhigt wurden wir aber auch durch die Hotelleitung, die bei einer zwangsweise erforderlichen Verlängerung allen Teilnehmern Unterkunft zusicherte. Gottseidank hatte sich die Vulkan-Asche-Wolke aber rechtzeitig verzogen, so dass wir planmäßig zurückfliegen konnten. Am Flughafen war der aufgelaufene Stau jedoch deutlich zu spüren.

Letztendlich wurde den Siegern der Turniere, sowohl der ersten wie auch der zweiten Woche, Preise und Medaillen überreicht und Peter Reuter bedankte sich bei allen Teilnehmern, die zum guten Verlauf der Veranstaltung in ausgesprochen familiärer Atmosphäre beigetragen haben. Die Medaillen ließ er dabei von dem ältesten Mitspieler, dem im neunzigsten Lebensjahr stehenden Rudi Kurz überreichen, der dies in seiner lebhaften und galanten Weise machte. Bei der Schlussveranstaltung wurden noch zwei von der Hotelleitung gestifteten Preise verlost, die den Gewinnern (Herta Räuschel und Karl-Heinz Hammant) jeweils eine Woche kostenlosen Aufenthalt für zwei Personen zusicherte.

Alles in allem war es wieder eine gut gelungene Veranstaltung, souverän von Peter Reuter und seiner Ehefrau Beatrix geleitet, für die ich auch an dieser Stelle nochmals herzlich danke.

Heinz Ungemach

Ergebnisse 1. Woche:

Skat

1. Geers, Theodor
2. Schmalfuß, Detlev
3. Dohmen, Walter

Tandem Skat

1. Dohmen – Reuter
2. Hahn – Geers
3. Philipsen - Sigmund

Rommé

1. Reuter, Beatrix
2. Neumann, Friedrich
3. Kruse, Monika

Ergebnisse 2. Woche:

1. Schmitz, Ewald
2. Dohmen, Walter
3. Lohmann, Werner

1. Dohmen - Harkämper
2. Petersen – Schmitz
3. Reuter – London

1. Schröder, Johanna
2. Rieping, Marlies
3. Neumann, Friedrich

4. Silvester Skat & Rommé-Turnier im Nationalpark Eifel 2009 / 2010

Skatreisen Schäfer als Veranstalter und Beatrix & Peter Reuter als Turnierleiter luden bereits nunmehr zum 4. Male in der Eifel die Skat- und Romméfamilie zu einer Urlaubsreise und Silvesterfeier im Hotel Eifeltor in Kommern ein.

Insgesamt 46 Skatspielerinnen / -spieler und 28 Romméspielerinnen / -spieler reisten aus der gesamten Bundesrepublik und Luxembourg am 28. Dezember an und spielten um die ausgelobten Preise und Pokale von diesem 9 Serien-Turnier.

Erfreulicherweise konnte beim Romméwettbewerb ein Teilnehmer mehr begrüßt werden. Beim Skat hingegen waren gleich 8 Teilnehmer weniger am Start als im Vorjahr.

In der Skat-Einzelwertung siegte in diesem Jahr Silvio Härtel mit 10.879 Punkten vor Peter Reuter mit 10.410 Punkten. Beim Rommé konnte der Vorjahressieger Rainer Fries seinen Titel erfolgreich verteidigen und siegte mit 3.036 Punkten knapp vor der letztjährigen Vizemeisterin Ute Meyer mit 2.940 Punkten.

Für Abwechslung zwischen den einzelnen Serien sorgte in diesem Jahr ein Busausflug nach Bonn. Viele nutzten die Gelegenheit zum Besuch des Museums König. Einige machten sich in der Innenstadt auf Schnäppchenjagd. Am nächsten Tag stand Bingo auf dem Vormittagsprogramm.

Nachdem am 31.12. morgens um 10:00 Uhr die vorletzte Serie begann, gab es um 12:00 Uhr ein Suppenbuffet mit Kartoffelsalat und Würstchen. Nach der Stärkung wurde um 13:00 Uhr die letzte und entscheidende Runde eingeläutet.

Ganz ohne Karten traf man sich dann frisch geduscht und in der Abendgarderobe ab 19:30 Uhr zur sehlichst erwarteten Silvesterparty mit Live Musik und Silvester-Bufferet. Die Zeit zwischen den Mahlzeiten nutzten Beatrix und Peter Reuter um die Preisverteilung in den einzelnen Disziplinen vorzunehmen. Die Pokale wurden von der Vorjahressiegerin Claudia Knape überreicht. Auch die Letztplatzierten wurden in diesem Jahr mit einer Flasche Wein für ihre Teilnahme belohnt. Vom Team des Eifeltor-Hotels gab es als Erinnerungsgeschenk einen handgemachten Salzstreuer für jeden Teilnehmer.

Sabine Meinel konnte bei ihrer ersten Teilnahme wohl nicht den ganz großen sportlichen Erfolg erreichen, trotz allem war sie von der herrlichen Umgebung, der ausgezeichneten Turnierorganisation und dem tollen Essen samt Service angetan. Die Unterkunft außer Haus und die Diskussion um das Rauchen haben ihr nicht gefallen.

Familie Ohm gehörte auch erstmals zum Kreis derer, die vor Silvester noch einmal kräftig die Karten mischen wollten. Mit dem 11. Platz konnte Ursel Ohm

noch einen Preis mit nach Hause nehmen. Beiden hat die gesamte Atmosphäre in der Skat- und Romméfamilie sehr gut gefallen. Voll des Lobes waren auch sie bezüglich der Turnierleitung und der warmherzigen Gastlichkeit im Hotel „Eifeltor“ mit der Familie Zinnicken an der Spitze.

Vor dem Katerfrühstück am Neujahrstag mussten dann erst mal die Autos von Schnee und Eis befreit werden. Danach, beim Katerfrühstück mit Rollmops und Rührei, wurden noch einige Adressen ausgetauscht, bevor es auf die Heimreise ging. Für viele steht heute schon fest „wir Kommern wieder“!

Ergebnisse:

Einzel-Wertung Skat

1. Silvio Härtel	10.827 Punkte
2. Peter Reuter	10.410 Punkte
3. Josef Düren	10.314 Punkte



Tandem-Wertung Skat

1. Claudia Knape & Silvio Härtel	19.736 Punkte
2. Peter Reuter & Hans-Jürgen Homilius	19.618 Punkte
3. Volker Criens & Christian Günther	19.010 Punkte

Einzel-Wertung Rommé

1. Rainer Fries	3.036 Punkte
2. Ute Meyer	2.940 Punkte
3. Sabine Voß	2.463 Punkte



Tandem-Wertung Rommé

1. Rainer Fries & Dirk Wülfing	5.178 Punkte
2. Ute Meyer & Gerdi Neyer	4.812 Punkte
3. Adriana & Gerhard Fenzel	4.371 Punkte

Rainer Fries

3. EUROSTRAND-CUP vom 7.- 12. März 2010

Erstmals hatten wir mit Schäfer-Skatreisen gebucht. 123 Skat- und Romme-Spieler(innen) aus ganz Deutschland und Luxemburg machten sich auf den Weg nach Leiwen an der Mosel, um am 3. Eurostrand-Cup teilzunehmen.

Unsere Erwartungen nach der guten Mund zu Mund Propaganda waren sehr hoch und wurden nicht enttäuscht.

Unterkunft und Zimmerservice waren okay. Büffet morgens, mittags und abends ließen keine Wünsche offen. Getränke waren jederzeit verfügbar. Die Weinprobe mit dem Galadinner und anschließendem Tanzvergnügen war sehr schön und unterhaltsam. Entspannen konnte man sich zwischenzeitlich beim Baden, Saunieren oder Bowlen (oder Kartenspielen). Ein Ausflug nach Trier sorgte für die rechte Abwechslung. Und das All Inclusive zu einem fairen Preis. Das Portemonnaie hätte man fast zu Hause lassen können.

Ach ja, Skat und Romme wurde auch noch gespielt. Hierbei überraschte doch das nette Miteinander; ging es doch bei den 8 Serien um Punkte und Plätze für die Serien- bzw. Gesamtwertung im Einzel und im Tandem. Ingo Klein leitete dieses Turnier kompetent und sehr souverän, die Preisgestaltung war allerbest. Die 6 Tage vergingen wie im Fluge.

Bewertung: sehr empfehlenswert.

Im Namen der Nordlichter

Gerd Pächnatz

Ergebnisse 1. Woche:

Skat		Punkte
1	Pächnatz, Gerd	10239
2	Gehrke, Walter	10186
3	Klein, Dieter	9972
4	Birke, Gerd	9452
5	Bertsch, Winfried	9209



Skat-Tandem

1	Helmut - Gerd	18731
2	Friedhelm - Dieter	18686
3	Jutta - Heinz-Günter	18230

Rommé

1	Fenzel, Adriane	2711
2	Fenzel, Gerhard	2633
3	Wülfing, Dirk	2300
4	Hoetgen, Else	2075
5	Meul, Brigitte	2033



Rommé-Tandem

1	Adriane - Gerhard	5344
2	Beatrix - Dirk	3835

Ergebnisse 2. Woche:

Skat

1	Kaiser, Harald	9794
2	Aehnelt, Thomas	9261
3	Boelen, Julian	8946
4	Krummsdorf, Ronald	8418
5	Zinn, Manfred	8339



Skat-Tandem

1	Harald - Rainer	17733
2	Thomas - Wolfram	16885
3	Lothar - Ingo	15694

Klaus Thiele

* 20.06.1938 † 19.04.2010



Wir trauern um unseren lieben Skatfreund Klaus Thiele, der am 19. April 2010 nach langer und mit Geduld ertragener Krankheit, kurz vor der Vollendung seines 72. Lebensjahres verstorben ist. Er war ein Skatfreund, der sich in der Region Südbaden, wie auch im gesamten Landesverband Baden-Württemberg, um die Verbreitung des Skatspiels sehr verdient gemacht hat. Im Besonderen war er auch immer bereit Verantwortung in der Vereins- und Verbandsarbeit zu übernehmen. Für verschiedene Funktionen im Verein „Kreuz Bube Freiburg“, dem er 1974 beitrug, und seine Tätigkeit als Schatzmeister des SkSV Südbaden, die er von 1985 bis 1993 übernahm, wurde Klaus Thiele 1992 mit der Goldenen Ehrennadel dieses Verbandes ausgezeichnet. Von 1993 bis 1997 führte er den Skatsportverband Südbaden e. V. als Präsident, und von 1997 bis 2007 war er Mitglied des Ehrenrates. Als Mitbegründer der „Skatfreunde March“ im Jahr 1997 übernahm er dort die Funktionen des Spielleiters und des Schatzmeisters. 1993 wurde er als Vizepräsident in das Präsidium des Skatverbandes Baden-Württemberg berufen und hat in den Folgejahren bis 2005 die Geschicke und Entwicklung unseres Landesverbandes mit der ihm eigenen Umsicht mitgestaltet.

Die Würdigung seiner langjährigen Verdienste erfolgte im Jahr 1996 mit der Verleihung der Silbernen Ehrennadel des Deutschen Skatverbandes und der Übertragung der Ehrenmitgliedschaft des Skat-sportverbandes Südbaden im Jahr 2007.

Wir werden unseren Skatfreund Klaus Thiele immer in guter Erinnerung behalten.

Skatverband Baden-Württemberg e.V.
Das Präsidium

Skatsportverband Südbaden e. V.
Das Präsidium

Der Hessische Skat-Sport-Verband e.V. und die Skatsportverbandsgruppe Frankfurt trauern um einen Freund, Skatbruder, Ehrenmitglied und Ehrenvorsitzenden

Georg Schroth

* 8.02.1929 + 12.05.2010



Seit Anbeginn seiner Mitgliedschaft im DSKV war er bereit, Verantwortung zu übernehmen und in führenden Positionen ehrenamtlich tätig zu sein. Er war Gründer vieler Skatclubs und hat die Skatsportverbandsgruppe Frankfurt über viele Jahre als Präsident geführt.

Im Hessischen Skat-Sport-Verband e.V. hat er sich von Anbeginn für die Strukturierung innerhalb der politischen Grenzen eingesetzt und den Verband bei der Neugründung 1994 in allen Belangen unterstützt.

Mit seinem großen Engagement hat er einen maßgeblichen Beitrag zur Entwicklung des Landesverbandes Süd-West, des Hessischen Skat-Sport-Verbandes und des Deutschen Skatverbandes geleistet. Für seine Verdienste um den Deutschen Einheitsskat wurde er von allen drei Verbänden mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Für seine langjährigen Verdienste als Präsident der Skatsportverbandsgruppe Frankfurt wurde er von dieser zum Ehrenmitglied und Ehrenvorsitzenden ernannt. Die beiden Landesverbände, die Skatsportverbandsgruppe Frankfurt und der Deutsche Skatverband sind dem Verstorbenen, den man mit Recht als Pionier des Skatsports bezeichnen kann, zu großem Dank verpflichtet.

In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von einem Freund und werden sein Andenken stets in Ehren halten. Unsere herzliche Anteilnahme gilt seinen Angehörigen, die so plötzlich von ihm Abschied nehmen mussten.

Hessischer Skat-Sport-Verband e.V.
Peter Luczak
Präsident

Skatsportverbandsgruppe Frankfurt
Hannelore Heberer
Präsidentin

Skatclub
Die Reizenden Haaner Dreieich

DER SKAT- UND ROMMÉ-VEREIN ROCHUSBUBEN
UND SKAT- UND ROMMÉ-REISEN ROCHUSBUBEN
T R A U E R N
UM IHREN GRÜNDER UND VORSITZENDEN

ERICH WILL

* 14.04.41 + 27.03.2010

Nach langer, schwerer Krankheit
- und dennoch überraschend –
verstarb er kurz vor seinem 69. Geburtstag.

Unser tiefstes Mitgefühl gehört seiner Frau,
unserer Skatfreundin Jutta Will-Bertz,
und allen Angehörigen.

Wir vermissen ihn sehr
und werden ihn nicht vergessen.

i.V. Manfred Walther (PR)

ROCHUSBUBEN, 14193 Berlin,
Friedrichsruher Str. 35

Tieftraurig nehmen wir Abschied von einem lieben Freund!

Friedrich (Friedel) Seemann

Träger der „Silbernen Ehrennadel“ des DSKV e.V.

Mit Friedel verliert der Bremer Skatverband einen seiner fähigsten aber auch beliebtesten Skatfreunde. Ob in seiner Funktion als Schatzmeister unserer Verbandsgruppe, als Spielleiter oder Kassierer im Verein – egal welche Aufgaben er wahrnahm, er erfüllte sie vertrauensvoll und mit großer Aufmerksamkeit. Wurde Hilfe benötigt, Friedel war immer bereit einzuspringen.

In den vielen Jahren seiner Zugehörigkeit gab es nicht den geringsten Zweifel an seiner Zuverlässigkeit. Der Bremer Skatverband verliert durch sein viel zu frühes Ableben einen seiner Besten! Seine Frau Roswitha und ihre Kinder müssen wissen, dass die große Familie der Skatfreunde mit ihnen gemeinsam trauert und wir uns zum Abschied vor einem lieben Menschen, der uns allen viel zu früh genommen wurde, tief verneigen. Tschüss, lieber Friedel – wir sind trost- und gleichzeitig machtlos

im März 2010

Bremer Skatverband e.V.
Klaus Bier
Präsident

Willy Janssen
Ehrenpräsident des
Bremer Skatverbands e.V.

Skatverein „Harten Lena Lemwerder“
Klaus Barr
Vorsitzender



Wir trauern um Skatfreund

Manfred Kallenbach

geb. 08.04.1942
verst. 21.04.2010

Trauer ist ein Abschied in Dankbarkeit

Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen, die
niemand nehmen kann.



Wer in Gedanken seiner Freunde
lebt, der ist nicht tot, er ist nur fern.
Wir trauern um unseren Skat-
freund



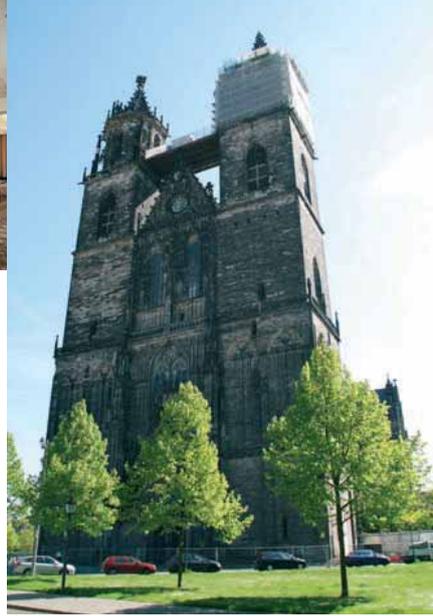
Werner Obert

*21.12.1950 + 24.4.2010

Gründungsmitglied und Spielleiter im Verein. Die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres Skatfreundes hat uns alle zutiefst getroffen. Mit seiner offenen und ehrlichen Herzlichkeit auf Menschen zuzugehen wird uns fehlen. Kein Weg war ihm zu lang, er machte alles für seinen Verein. Mit unserm Gründungsmitglied, langjährigem Spielleiter und Vorstandsmitglied Werner verlieren wir einen Menschen, der mit seinem Sachverstand und seiner Erfahrung viel zum positiven Erscheinungsbild des Skatclubs und der Verbreitung des deutschen Einheits-Skats weit über die Grenzen Rust hinaus beigetragen hat. Der Skatclub `83 Rust e.V. hat ihm viel zu verdanken. Unser besonderes Mitgefühl gehört seiner Familie und seinen Angehörigen. Mit großem Respekt und tiefer Dankbarkeit werden wir unseren Werner als guten Freund in Erinnerung behalten.

Im Namen aller Skatspielerinnen und Skatspieler des Skatclub `83 Rust e.V.

Bernhard Baumann, 1. Vorsitzender



30. Deutschlandpokal

Nichtraucherveranstaltung



**Am Samstag, den 21. August 2010 im Maritim Hotel,
Otto-von-Guericke-Straße 87, 39104 Magdeburg**

Offene Veranstaltung – Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht erforderlich!

- Schirmherr:** Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, Ministerpräsident von Sachsen Anhalt
- Veranstalter:** Deutscher Skatverband e.V.
- Ausrichter:** Sportskatverband Sachsen-Anhalt
- Turnierleitung:** Präsidium des DSKV
- Schiedsrichter:** Mitglieder des Deutschen Skatgerichts
- Konkurrenzen:** Einzel-, Tandem- und Mixed-Wertung (Tandem + Mixed nur Serie 1 und 2)
- Teilnehmer:** Die Teilnehmerzahl ist auf 1.000 begrenzt! Um frühzeitige Anmeldung wird gebeten
- Modalitäten:** 3 Serien á 48 Spiele, die 3. Serie wird gesetzt. Zeitlimit je Serie 2 Stunden
- Spielbeginn:** Samstag, den 21. August 2010, 10.00 Uhr (Einlass: ab 08.00 Uhr)
- Startgeld:** Einzel: 15,00 € inkl. Kartengeld bei Voranmeldung (am Spieltag 18,00 €)
Tandem und Mixed **je Spieler/in 10,00 €**
- Verlorene Spiele:** von Spiel 1 - 3 jeweils 0,50 €, ab dem 4. Spiel je 1,00 €
- Startkarten-
ausgabe:** Freitag, den 20. August ab 17.00 Uhr zum Vorturnier
Samstag, den 21. August von 08.00 Uhr bis 09.30 Uhr
- Anmeldung:** **Meldeschluss (schriftliche Anmeldung) ist der 14. August 2010!**
Spätere Anmeldungen (nur Einzelwettbewerb – Startgeld 18,00 €) werden nur dann entgegen genommen, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.
Anmeldungen schriftlich bzw. per Mail nur an folgende Anschrift:
Hubert Wachendorf, Franz-Arens-Str. 18, 45139 Essen
E-Mail: h.wachendorf@arcor.de
Onlineanmeldung unter: www.dp2010.dskv.de
Startgeldzahlung auf das Konto des DSKV bei der VR-Bank Altenburger Land
Betreff: „DSKV – DP 2010“, Kto-Nr. 401 605 305, BLZ 830 654 08
- Zimmer-
reservierung:** **siehe Seite 38**

Preisgelder und Romme siehe Skatfreund Nr. 2/2010

MATCH SCHEDULE 2010 FIFA World Cup South Africa™



	Group Matches							Round of 16							Quarter Finals		Semi Finals		3/4 Place and Final													
	Friday June 11	Saturday June 12	Sunday June 13	Monday June 14	Tuesday June 15	Wednesday June 16	Thursday June 17	Friday June 18	Saturday June 19	Sunday June 20	Monday June 21	Tuesday June 22	Wednesday June 23	Thursday June 24	Friday June 25	Saturday June 26	Sunday June 27	Monday June 28	Tuesday June 29	Wednesday June 30	Thursday July 1	Friday July 2	Saturday July 3	Sunday July 4	Monday July 5	Tuesday July 6	Wednesday July 7	Thursday July 8	Friday July 9	Saturday July 10	Sunday July 11	
Johannesburg Soccer City	11:00 A1 A2	13:30 B1 B4	15:00 C1 C2	17:00 D1 D3	19:30 E1 E3	21:00 F1 F4	23:30 G1 G4	26:00 H1 H4	28:30 A1 A4	31:00 B1 B4	33:30 C1 C4	36:00 D1 D4	38:30 E1 E4	41:00 F1 F4	43:30 G1 G4	46:00 H1 H4	48:30 A1 A4	51:00 B1 B4	53:30 C1 C4	56:00 D1 D4	58:30 E1 E4	61:00 F1 F4	63:30 G1 G4	66:00 H1 H4	68:30 A1 A4	71:00 B1 B4	73:30 C1 C4	76:00 D1 D4	78:30 E1 E4	81:00 F1 F4	83:30 G1 G4	86:00 H1 H4
Johannesburg Ellis Park	13:30 B1 B4	15:00 C1 C4	17:00 D1 D4	19:30 E1 E4	21:00 F1 F4	23:30 G1 G4	26:00 H1 H4	28:30 A1 A4	31:00 B1 B4	33:30 C1 C4	36:00 D1 D4	38:30 E1 E4	41:00 F1 F4	43:30 G1 G4	46:00 H1 H4	48:30 A1 A4	51:00 B1 B4	53:30 C1 C4	56:00 D1 D4	58:30 E1 E4	61:00 F1 F4	63:30 G1 G4	66:00 H1 H4	68:30 A1 A4	71:00 B1 B4	73:30 C1 C4	76:00 D1 D4	78:30 E1 E4	81:00 F1 F4	83:30 G1 G4	86:00 H1 H4	
Neispruit Mbombela	13:30 C1 C4	15:00 D1 D4	17:00 E1 E4	19:30 F1 F4	21:00 G1 G4	23:30 H1 H4	26:00 A1 A4	28:30 B1 B4	31:00 C1 C4	33:30 D1 D4	36:00 E1 E4	38:30 F1 F4	41:00 G1 G4	43:30 H1 H4	46:00 A1 A4	48:30 B1 B4	51:00 C1 C4	53:30 D1 D4	56:00 E1 E4	58:30 F1 F4	61:00 G1 G4	63:30 H1 H4	66:00 A1 A4	68:30 B1 B4	71:00 C1 C4	73:30 D1 D4	76:00 E1 E4	78:30 F1 F4	81:00 G1 G4	83:30 H1 H4	86:00 A1 A4	
Rustenburg Royal Bafokeng	15:00 D1 D4	17:00 E1 E4	19:30 F1 F4	21:00 G1 G4	23:30 H1 H4	26:00 A1 A4	28:30 B1 B4	31:00 C1 C4	33:30 D1 D4	36:00 E1 E4	38:30 F1 F4	41:00 G1 G4	43:30 H1 H4	46:00 A1 A4	48:30 B1 B4	51:00 C1 C4	53:30 D1 D4	56:00 E1 E4	58:30 F1 F4	61:00 G1 G4	63:30 H1 H4	66:00 A1 A4	68:30 B1 B4	71:00 C1 C4	73:30 D1 D4	76:00 E1 E4	78:30 F1 F4	81:00 G1 G4	83:30 H1 H4	86:00 A1 A4		
Mangaung/ Bloemfontein Free State	17:00 E1 E4	19:30 F1 F4	21:00 G1 G4	23:30 H1 H4	26:00 A1 A4	28:30 B1 B4	31:00 C1 C4	33:30 D1 D4	36:00 E1 E4	38:30 F1 F4	41:00 G1 G4	43:30 H1 H4	46:00 A1 A4	48:30 B1 B4	51:00 C1 C4	53:30 D1 D4	56:00 E1 E4	58:30 F1 F4	61:00 G1 G4	63:30 H1 H4	66:00 A1 A4	68:30 B1 B4	71:00 C1 C4	73:30 D1 D4	76:00 E1 E4	78:30 F1 F4	81:00 G1 G4	83:30 H1 H4	86:00 A1 A4			
Cape Town Green Point	19:30 F1 F4	21:00 G1 G4	23:30 H1 H4	26:00 A1 A4	28:30 B1 B4	31:00 C1 C4	33:30 D1 D4	36:00 E1 E4	38:30 F1 F4	41:00 G1 G4	43:30 H1 H4	46:00 A1 A4	48:30 B1 B4	51:00 C1 C4	53:30 D1 D4	56:00 E1 E4	58:30 F1 F4	61:00 G1 G4	63:30 H1 H4	66:00 A1 A4	68:30 B1 B4	71:00 C1 C4	73:30 D1 D4	76:00 E1 E4	78:30 F1 F4	81:00 G1 G4	83:30 H1 H4	86:00 A1 A4				
Durban Durban	21:00 G1 G4	23:30 H1 H4	26:00 A1 A4	28:30 B1 B4	31:00 C1 C4	33:30 D1 D4	36:00 E1 E4	38:30 F1 F4	41:00 G1 G4	43:30 H1 H4	46:00 A1 A4	48:30 B1 B4	51:00 C1 C4	53:30 D1 D4	56:00 E1 E4	58:30 F1 F4	61:00 G1 G4	63:30 H1 H4	66:00 A1 A4	68:30 B1 B4	71:00 C1 C4	73:30 D1 D4	76:00 E1 E4	78:30 F1 F4	81:00 G1 G4	83:30 H1 H4	86:00 A1 A4					
Polokwane Peter Mokaba	23:30 H1 H4	26:00 A1 A4	28:30 B1 B4	31:00 C1 C4	33:30 D1 D4	36:00 E1 E4	38:30 F1 F4	41:00 G1 G4	43:30 H1 H4	46:00 A1 A4	48:30 B1 B4	51:00 C1 C4	53:30 D1 D4	56:00 E1 E4	58:30 F1 F4	61:00 G1 G4	63:30 H1 H4	66:00 A1 A4	68:30 B1 B4	71:00 C1 C4	73:30 D1 D4	76:00 E1 E4	78:30 F1 F4	81:00 G1 G4	83:30 H1 H4	86:00 A1 A4						
Nelson Mandela Bay/Port Elizabeth Nelson Mandela Bay	26:00 A1 A4	28:30 B1 B4	31:00 C1 C4	33:30 D1 D4	36:00 E1 E4	38:30 F1 F4	41:00 G1 G4	43:30 H1 H4	46:00 A1 A4	48:30 B1 B4	51:00 C1 C4	53:30 D1 D4	56:00 E1 E4	58:30 F1 F4	61:00 G1 G4	63:30 H1 H4	66:00 A1 A4	68:30 B1 B4	71:00 C1 C4	73:30 D1 D4	76:00 E1 E4	78:30 F1 F4	81:00 G1 G4	83:30 H1 H4	86:00 A1 A4							
Tshwane/Pretoria Loftus Versfeld	28:30 B1 B4	31:00 C1 C4	33:30 D1 D4	36:00 E1 E4	38:30 F1 F4	41:00 G1 G4	43:30 H1 H4	46:00 A1 A4	48:30 B1 B4	51:00 C1 C4	53:30 D1 D4	56:00 E1 E4	58:30 F1 F4	61:00 G1 G4	63:30 H1 H4	66:00 A1 A4	68:30 B1 B4	71:00 C1 C4	73:30 D1 D4	76:00 E1 E4	78:30 F1 F4	81:00 G1 G4	83:30 H1 H4	86:00 A1 A4								

Match numbers and provisional kick-off times will be confirmed in due course

Group A	Group B	Group C	Group D
Group E	Group F	Group G	Group H

FIFA Partners

adidas | Coca-Cola | Emirates | SONY | VISA

FIFA World Cup Sponsors

Budweiser | Castrol | Continental | McDonald's | MTN | Satyam

National Supporters

FIFA.com | FNB | neo | proso | Telkom | 20 centres

Bayernpokal 2010

am **27. Juni 2010** in der **Stadthalle Roth**,
Otto-Schrimpff-Str. 9, 91154 Roth,
Telefon 09171/892198



Schirmherr: **Richard Erdmann**
1. Bürgermeister der Stadt Roth

Beginn: **10.00 Uhr** Startkartenausgabe ab 9.00 Uhr

Startgeld: Einzel: EUR 11,-- inkl. Kartengeld
Mannschaft: zusätzlich EUR 20,--
Bußgeld: EUR -,50, ab 4. verlorenem Spiel EUR 1,--
Jugend: Startgeld 3.- € inkl. Kartengeld, Verlustspielgeld 0,30 € je Spiel

Preise: Das gesamte Startgeld wird ausgeschüttet. In der Einzelwertung gibt es Geld- und Sachpreise. Jeder 4. Teilnehmer erhält einen Preis.

z. B. bei 250 Teilnehmern: **1. Platz 300,-- EUR**
2. Platz 200,-- EUR
3. Platz 100,-- EUR

In der Mannschaftswertung gibt es nur Geldpreise.

Jugend: Jeder Teilnehmer erhält einen Preis

Die beste bayerische Vereinsmannschaft qualifiziert sich zur Bay. Mannschaftsmeisterschaft.

Gespielt werden 3 Serien (je 48 Spiele) nach den Regeln der Internationalen Skatordnung und der zurzeit gültigen Sportordnung des Bayerischen Skatverbandes e.V..

Meldungen bis Mittwoch, 23. Juni 2010 schriftlich an:

Marion Schindhelm, Dixenhausen 4, 91177 Thalmässing,
Tel. 09173/9890, Fax 09173/795299, E-Mail spielleitung@lv8.dskv.de
unter gleichzeitiger Einzahlung des Start- und Kartengeldes auf das BSkV -
Spielleiterkonto, Kto. Nr. 108 036 470, VR Bank Rosenheim-Chiemsee, BLZ 711 601 61

*Die Meldungen müssen zu den Spielernamen (mit Vornamen) den Vereinsnamen beinhalten.
Bei Mannschaftsmeldungen sollte klar erkennbar sein, wer in der Mannschaft spielt.*

Die Veranstaltung gilt als Wertungsturnier für die VG 85 – Mittelfränkischer Skatverband e.V.,
VG 86 – Oberfränkischer Skatverband e.V. und VG 88 – Schwäbischer Skatverband e.V..

Wir wünschen eine gute Anreise und dem Turnier einen harmonischen Verlauf.
Gäste sind herzlich willkommen.

Annemarie Hasl
Präsidentin BSkV e. V.



Marion Schindhelm
Spielleiterin BSkV e. V.

Vorturnier am Samstag, 26.06.2010

Beginn: 19:00 Uhr Anmeldeschluss: 18:45 Uhr 2 Serien à 48 Serien

Startgeld 10,-- Euro Ausschüttung des gesamten Startgeldes an 25 % der Teilnehmer

Spielort: Gasthaus „Zur Linde“, Offenbau 23, 91177 Thalmässing



" **Salou** 2010 "



Urlaub · Sonne · Skat alles vom Feinsten!

So. 26.09. bis Sa. 02.10.

So. 26.09. bis Sa. 09.10.

So. 26.09. bis Sa. 16.10.

Spielort: Hotel "SALOURIS PALACE" Turnierleitung **Skfr. Hans Cordes**

1.+ 2. Woche je ein abgeschlossenes Turnier mit garantierten Preisen, unabhängig von der Teilnehmerzahl!

Einzelw. mit Serien-, Tages- und Gesamtpreisen **4er Mannschaft** Gesamtw. pro Team **Mixed-Teams** Gesamtw. pro Team
Tandem-Teams Tages- und Gesamtw. pro Team. **Zusätzliche 18-Serien-Gesamtwertung.**

In der spielfreien Zeit - wie immer - Ausflugsfahrten und Veranstaltungen (z.B. Fußball FC Barcelona!) .

Sie wohnen in unseren altbewährten Hotels im Herzen von Salou, nur wenige 100m vom Strand entfernt:

**** **SALOURIS** Spielort !!!

*** **OLYMPUS** ca. 300m entfernt

*** **SALOU PRINCES** ca. 300,-m entfernt

**** **VII.LA ROMANA** direkt daneben

*** **BELVEDERE** gegenüber

Salou im Mai

22.05.10 – 29.05.10



Hotel **OLYMPUS PALACE** p. P. Halbpension im Dz € 259,- Einzelzimmer 359,-

Sie wohnen und spielen direkt an der Fußgängerzone von Salou und nur 150m vom Strand entfernt.



Postfach 2111 28808 Stuhr Tel. 0421-5659006 mobil 0171-6805357 Fax 0421-5659007
skatreiseteam.plaetzer@t-online.de www..skatreiseteam.de

Teilnahme an den Veranstaltungen nur möglich bei Hotelbuchung über urlaub plus GmbH Skat-Reiseteam Plätzer. Alle Preise ohne Anreise.

22. Große Herbst Skat- und Romméreise



W A G R A I N

Wagrain ... und du spürst das Leben!



Die aktuelle Herbst Skat- und Romméreise von SKATreisen SCHÄFER geht in diesem Jahr vom 02. - 10. Oktober 2010 auf vielfachen Wunsch wieder ins Salzburger Land.

Wagrain, eine Feriendestination zum Auftanken, Abschalten und Erleben, liegt auf 850 m Seehöhe, eingebettet zwischen traumhaften Berghängen und Almen der Salzburger Sportwelt Amade. Inmitten intakter Natur, wanderbarem Gebirge, Sehenswürdigkeiten, Naturschauspielen und kulturellen Leckerbissen fällt es leicht, die Sinne schweifen und die Seele baumeln zu lassen.

Wanderlust statt Alltagsfrust: Alleine oder in der Gruppe, auf bequemen Almwegen oder hinauf auf anspruchsvolle Gipfel: in der Salzburger Sportwelt Amadé ist alles möglich und man kann praktisch überall losstarten. **Der Lohn:** Wohlbefinden für Körper, Geist und Seele. Für alle "Nicht-Spieler" bietet das Urlaubshotel jede Menge Annehmlichkeiten.

Das ****Sporthotel Wagrain ist geschmackvoll eingerichtet mit Restaurant, Cafe/Bar, „Raucherkuhel“ (gemütl. Abendlokal im Almhüttenstil), Lift, Terrasse, Liegewiese, Parkplatz, Tiefgarage. Großzügige Freizeiteinrichtungen, Hallenbad (ca. 100 qm), Whirlpool, Kinderbecken. Zwei Granulat-Tennishallenplätze, Wellness- und Sportprogramm. Wellnessoase(ca. 1.000 qm) mit 3 Saunen, 3 Dampfbädern, 2 Solarien und div. Ruhe und Behandlungsräumen. **Arzt- und Physiotherapie-Praxis im Hotel.** Mehrmals wöchentlich geführte Wanderungen.

Alle Zimmer sind modern und komfortabel, mit Bad oder Dusche, separatem WC, Föhn, Sitzecke, Minibar, Telefon, Kabel-TV, Radio und z.T. mit Balkon eingerichtet.

Zahlreichen Ausflüge möglich (Inklusivpreis): in die Region, zum Großglockner, an den Wörthersee, und, und, und..... Gespielt werden jeweils 8 Serien Skat und Rommé, Einzel wie Tandem, sowie Kombi-Tandem Skat – Rommé. Ein geselliger Abschlussabend mit Tanz und Musik, sowie Preisverleihung runden den schönen Aufenthalt ab.

Es wird Ihnen in der Region „Salzburger Land“ viel geboten, begleiten Sie uns (Anruf unter 02443-989718) und auf ein baldiges "Grüß Gott" in Wagrain!

Reisetipps Skatreisen

01.06.-10.06.2010	Bad Hofgastein, Salzburger Land
13.06.-20.06.2010	1. Malta-Cup
29.07.-05.08.2010	Müggelsee, Berlin
22.09.-29.09.2010	5. Bulgarien-Cup, Sonnenstrand
02.10.-10.10.2010	22. Große Herbstreise, Wagrain
02.11.-16.11.2010	9. Großer Türkei-Cup
07.11.-12.11.2010	4. Eurostrand-Cup Fintel, Lüneburger Heide
15.12.-29.12.2010	Weihnachts-Cup, Mallorca



**Buchungen unter:
TEL: 02443/989718**

26.09. - 02.10.2010	SALOU	Tel: 0421-5659006
26.09. - 09.10.2010	SALOU	Tel: 0421-5659006
26.09. - 16.10.2010	SALOU	Tel: 0421-5659006



Zimmerreservierung

30. Deutschlandpokal, 40. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft und für alle anderen Meisterschaften und Veranstaltungen des DSKV unter:
 Hotelvermittlung Schäfer, Dr. Felix-Gerhardusstraße 11, 53894 Mechernich,
 Telefon 0 24 43 - 98 97 18, info@skat-reisen.de,
 Onlinebuchung: www.hotelvermittlung-schaefer.de

Mathias Kolbet 90 Jahre jung



Seit 1995 ist Mathias Kolbet mit der Passnummer 108.112 Mitglied im 1. SC Mayen, VG 54 im Westdeutschen Skatverband. Er vollendete am 20. April sein 90. Lebensjahr. Im Berufsleben war er Obermeister der Schornsteinfeger-Innung in unserer Region. Körperlich fit hält er sich mit dem Tennisspiel, welches er noch

regelmäßig ausübt. Geistige Fitness vermittelt ihm u.a. der wöchentliche Trainingsabend in unserem Skatclub, wo jeden Mittwoch eine 48-er Liste Skat nach den DSKV-Regeln gespielt wird und auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt. Wir wünschen Ihm nachträglich noch viele Skatspielabende und weiterhin viel Gesundheit und Glück. Die Skatfreunde vom 1. SC Mayen

i.A. Günther Dorn

Termine des DSKV 2010

12./13.Juni	4. Ligaspieltag
17./18.Juli	Champions-League in Düsseldorf
22./25.Juli	4. Skatolympiade in Altenburg/Thüringen
07./08.August	5. Tandemmeisterschaft in Magdeburg
21./22.August	30. Deutschlandpokal und Vorständeturnier in Magdeburg (Hotel Maritim)
04./05.September	5./6. Ligaspieltag 1. BL
11./12.September	5./6. Ligaspieltag 2. BL + RL
23./24.Oktober	40.Mannschaftsmeisterschaften in Stuttgart
30./31.Oktober	Liga Ausschuss
13./14.November	Städtepokal-Endrunde
20./21.November	XXX.Skatkongress in Hannover

30. DEUTSCHLANDPOKAL

**21. August 2010
im Maritim Hotel Magdeburg
Otto-von-Guericke-Straße 87**

Termine der ISPA 2010

09.-18.10.	Skatweltmeisterschaft in Kapstadt, Südafrika
------------	--

**Der DSkV und die Skatstadt Altenburg
präsentieren:**



4. Altenburger Skat-Olympiade



Donnerstag bis Samstag

22. - 24.07.2010

Stadthalle „Goldener Pflug“

Unter der Schirmherrschaft von Michael Wolf, Oberbürgermeister der Skatstadt Altenburg, werden 9 Serien nach der Internationalen Skatordnung in folgenden Wettbewerben gespielt: Einzel, Tandem, Mixed und 6er-Mannschaft. Geldpreise werden ausgespielt in der Serien- + Gesamtwertung. In der Blockwertung, Serie 1-3, 4-6 und 7-9 gibt es für den Einzelsieger jeweils einen Sonderpreis unserer Partner EWA, Sparkasse Altenburger Land und Deutsche Skatbank.

Donnerstag, den 22.07.10

12:00 Uhr Startkartenausgabe
13:30 Uhr Eröffnung
14:00 Uhr Beginn der 1. Serie
16:15 Uhr Beginn der 2. Serie
18:45 Uhr Abendessen
20:00 Uhr Beginn der 3. Serie

Freitag, den 23.07.2010

10:00 Uhr Beginn der 4. Serie
13:00 Uhr Beginn der 5. Serie
16:00 Uhr Beginn der 6. Serie
18:45 Uhr Abendessen
20:00 Uhr Beginn der 7. Serie

Samstag, den 24.07.2010

09:00 Uhr Beginn der 8. Serie
12:00 Uhr Beginn der 9. Serie
19:00 Uhr Abschlussfeier

Bei 300 Teilnehmern werden ausgeschüttet:

Einzel € 27000,00
Tandem/Mixed € 7000,00
Mannschaft € 14000,00

Anmeldung über:
Skfr. Ingo Klein,
Rüther Straße 2
53925 Kall-Krekel,
Tel: 0151-58134499
Email:
ingo13klein@aol.com

Weiteres online unter:
www.olympiade2010.dskv.de

Zimmervermittlung

Altenburger
Tourismus GmbH
Moritzstraße 21
04600 Altenburg
Tel.: 03447-551838
Fax: 03447-519994

SKAT, ROMMÉ & URLAUB

1. See-Cup

Hotel Müggelsee Berlin, Köpenick



Tage	Termin	Preis €
8	29.07.10 - 05.08.10	ab 449,-

5. Bulgarien-Cup

IBEROSTAR Sunny Beach Resort



Tage	Termin	Preis €
8	22.09.10 - 29.09.10	ab 479,-

22. Große Herbstreise Wagrain

Salzburger Land



Tage	Termin	Preis €
9	02.10.10 - 10.10.10	ab 649,-

9. Großer Türkei-Cup

Hotel Voyage Belek



Tage	Termin	Preis €
15	02.11.10 - 16.11.10	ab 749,-*

4. Eurostrand-Cup

Eurostrand Fintel, Lüneburger Heide



Tage	Termin	Preis €
6	07.11.10 - 12.11.10	ab 289,-

Weihnachts-Cup Mallorca

Playa de Palma



Tage	Termin	Preis €
15	15.12.10 - 29.12.10	folgt ca. Ende Juni

Änderungen vorbehalten

* vorbehaltlich Preisänderung Saisonwechsel